

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

18. November 1995 Nr. 46 (6831), 30. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

30 Jahre DAZ

## Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

Es sei hervorgehoben, daß die meisten rußlanddeutschen Literaturschaffenden auch zur Entwicklung des deutschsprachigen Pressewesens maßgeblich beigetragen haben. Probleme der Journalisten waren ja im Grunde dieselben wie die der Literaten.

sehr oft wurde diesen Auseinandersetzungen in den deutschsprachigen Blättern breiter Raum gegeben. Ein Beispiel findet sich im «Sturmschritt», Charkow (1930-1935) in der Ausgabe Nr. 4, 1934. Schon im Frühjahr 1932 wurde Herrmann Bachmann (1888-1951) von Gottlieb Fichtner (1906-1937) der politischen Kurzsichtigkeit beschuldigt, wonach er wegen Entstellung des Klassenkampfes im deutschen Dorf verhaftet wurde. «Ficht-

Der **Sturmschritt** MONATSSCHRIFT FÜR LITERATUR UND KUNST APRIL 1934

### Von der 1. Unionskonferenz sowjetdeutscher Schriftsteller in Moskau

Die erste Unionskonferenz sowjetdeutscher Schriftsteller tagte vom 21. bis zum 26. März 1934 in Moskau. Zur Konferenz waren insgesamt 35 Delegierte erschienen, darunter Delegierte aus der Gruppe sowjetdeutscher Schriftsteller der Wolgarepublik (Gen. Loos, Sawatzki, Schaufler, Rohr, Deloa, Bach, Wagner, Rotarmel, Bely-Boaro, Saks, Bretthauer, Keln), 7 Delegierte aus der Gruppe sowjetdeutscher Schriftsteller der Ukraine (Gen. Schellenberg, Ficht-

Die Delegierten aus der Wolgarepublik (von links nach rechts):



1. Reihe: Bely-Boaro, Wagner, Loos, Bach, Bretthauer, 2. Reihe: Rohr, Deloa, Schaufler, Sawatzki, Saks, Rotarmel.

ner, Beiser, Rabitsch, Lohrer, Fischer, Anzengruber), 5 Delegierte aus der Gruppe revolutionärer deutscher Schriftsteller in Leningrad

## Der Präsident traf mit dem Aktiv Almatys zusammen

Wie bereits gemeldet, hat die Tagung der Deputierten des Magistrats der Hauptstadt unlängst einstimmig beschlossen, dem Präsidenten Nursultan Nasarbajew den Titel «Ehrenbürger der Stadt Almaty» für seine besonderen Verdienste vor dem Volk Kasachstans bei der Erhaltung und Festigung des zwischenethnischen Einvernehmens, bei der konsequenten Durchführung von wirtschaftlichen Umgestaltungen in der Republik, bei ihrer Integration in die Weltgemeinschaft und für einen besonderen Beitrag zur Entwicklung Almatys zu verleihen.

Am 13. November wurden N. Nasarbajew während seines Treffens mit dem Aktiv der Stadt festlich die Urkunde und das Abzeichen des Ehrenbürgers überreicht. Der Bürgermeister der Stadt Almaty, Schalbai Kulmachtenow, gratulierte dabei dem Präsidenten herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschte ihm gute Gesundheit und viel Erfolg in seiner vielseitigen Tätigkeit zum Wohl des jungen souveränen Landes und dessen Volkes, insbesondere der Einwohner Almatys. Mädchen in Volkstrachten präsentierten dem Oberhaupt der Republik

Blumen. Aufrichtige Gratulationen und beste Glückwünsche richteten an den Präsidenten Kasachstans Alexandra Saizewa, Generaldirektor der Aktiengesellschaft «Baumwollkombinat Almaty-OSAT» und Vorsitzende des Industriellenverbandes der Stadt, Muchtär Abjasow, Präsident der Aktiengesellschaft «Astana-Holding», Raissa Scher, Leiterin der Mittelschule Nr. 6. Zugleich sprachen sie über Probleme, die die Stadtbürger bewegen.

Darauf ergriff N. Nasarbajew das Wort. Er dankte von Herzen für die ihm erwiesene Ehre und erklärte, er werde auch weiterhin alles tun, um einen sozialen und wirtschaftlichen Aufschwung des Landes herbeizuführen, zwischenethnischen Einvernehmen und politische Stabilität zu festigen und den Lebensstandard der Bevölkerung Almatys wie auch anderer Städte, Siedlungen und Dörfer zu heben. Der Präsident analysierte tiefgehend die Lage in Almaty, verwies auf ernsthafte Mängel bei der Entwicklung der Hauptstadt, nannte Maßnahmen zu ihrer Beseitigung, die die Behörden der Stadt und ihre

Bezirke einzuleiten haben.

N. Nasarbajew hob die Bedeutsamkeit der Reformen hervor, die in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaftsordnung, Gesetzlichkeit und Rechtsordnung durchgeführt werden, und sagte, daß Almaty vor dem Umzug der Regierung und des Parlaments nach Akmola die Hauptstadt bleibe und daß viele Ministerien und Behörden in absehbarer Zukunft hier weiterarbeiten würden. Die Stadt werde einen besonderen Status erhalten. Große Aufmerksamkeit galt in seiner Ansprache den Fragen der richtigen Auswahl und des Einsatzes des Personals, der effektiven Nutzung des Produktions-, wissenschaftlichen, Bildung- und Kulturpotentials, der Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen für die Bevölkerung. Abschließend beantwortete der Präsident einige Fragen, die von den Versammelten gestellt wurden.

Am Treffen nahmen der erste stellvertretende Ministerpräsident Nigmatjan Issingarin und andere Führungskräfte der Republik teil.

(KasTAG)

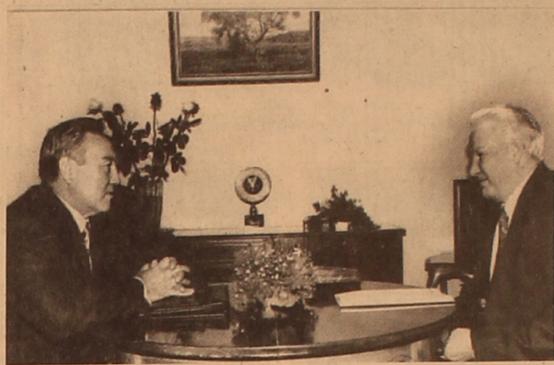
## Die Moskauer Treffen des Präsidenten Kasachstans

Wie bereits mitgeteilt, hat Präsident Nursultan Nasarbajew unterwegs nach Paris zu seiner Teilnahme an der Tagung der Generalkonferenz der UNESCO anlässlich ihres 50jährigen Bestehens einen Aufenthalt in Moskau gemacht, um ein vorher verabredetes Arbeitstreffen mit dem Präsidenten der RF, Boris Jelzin, durchzuführen.

In vertraulicher und herzlicher Atmosphäre behandelten sie die Entwicklungsperspektiven der beiderseitigen Beziehungen sowie die Beziehungen ihrer Länder im Rahmen der GUS.

B. Jelzin hat mit Dank die Einladung Präsident Nasarbajews entgegengenommen, unsere Republik Anfang des nächsten Jahres offiziell zu besuchen.

Während der Treffen des Oberhauptes unserer Republik mit dem Regierungschef Rußlands, Viktor Tschernomyrdin, und seinem 1. Stellvertreter, Oleg Soskowez, wurden Fragen einer weiteren Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, der Bildung einer Zollunion Kasachstans, Rußlands und Weißrußlands, der Gründung gemeinsamer Industrie- und Finanzgruppen sowie auch die Probleme der künftigen Entwicklung des kasachstanisch-russischen Zusammenwirkens im Erdöl- und Gas-Komplex und der Teilnahme der Erdöl- und Gasförderungsgesellschaften Rußlands an der Ausbeutung kasachstanischer Vorkommen erörtert. Das Hauptaugenmerk galt dem gemeinsamen Abbau der Erdöl- und Gaskondensatlagerräte Kar-



schaganak, der Zusammenarbeit im Rahmen der Gesellschaft «Tengizschewoil» und dem Schema der Beförderung kasachstanischen Erdöls auf den Weltmarkt, das eine Alternative gegenüber dem Schema des Kaspischen Pipelinekonsortiums darstellt.

Der Präsident Kasachstans und der Regierungschef Rußlands hatten außerdem eine Aussprache mit den Leitern der führenden Banken und Aktiengesellschaften Rußlands: Lukoil, Onexim Bank, Menatep und Alpha Bank. Es wurden Informationen russischer Bankiers und Unternehmer bezüglich der Gründung gemeinsamer Industrie- und Finanzgruppen entgegengenommen. Seinerseits lud N. Nasarbajew russische Geschäftsleute und Bankiers ein, Almaty zu besuchen, um die konkreten Fragen einer weiteren Vertiefung der wirtschaftliche Zu-

sammenarbeit bei der Lösung praktischer Aufgaben zu erörtern.

An den Treffen haben kasachstanischerseits der Minister für Erdöl- und Erdgasindustrie, Nurlan Balgimbajew, und der Botschafter Kasachstans in Rußland, Tair Mansurov, teilgenommen.

Mit dem Direktor des Föderativen Sicherheitsdienstes Rußlands, Michail Barsukow, hat Nursultan Nasarbajew Fragen der Zusammenarbeit der entsprechenden Dienste beider Staaten behandelt. Es ist die gemeinsame Meinung darüber geäußert worden, daß es notwendig sei, sich auch weiterhin beiderseitig um die Lösung solcher Probleme zu bemühen wie Kampf gegen Terrorismus, organisierte Kriminalität, ungesetzlicher Umsatz von Narkotika.

(KasTAG)

## Zusammenarbeit Kasachstan-UNESCO-Frankreich erstarkt

Am 13. November ist der am Vorabend in Paris angekommene Präsident Kasachstans, Nursultan Nasarbajew, im Hauptquartier der UNESCO mit dem Generalsekretär dieser internationalen Organisation, Federico Mayor, und dessen Stellvertretern zusammengetroffen.

Während des Gesprächs, das im Geiste von Offenheit, Aufrichtigkeit und gegenseitigem Verständnis verlief, wurden Fragen des Ausbaus der bilateralen Verbindungen Kasachstans mit der UNESCO behandelt, die sich nach der Unterzeichnung des Memorandums über Zusammenarbeit während des jüngsten offiziellen Besuchs F. Majors in unserer Republik wesentlich erweitert hatten.

Der führende Repräsentant Kasachstans gratulierte im Namen des Volkes seines Landes der Führung der UNESCO zu deren 50jährigem Bestehen. Er dankte dieser angesehenen internationalen Organisation für ihre Unterstützung beim Feiern des Jubiläums des großen Abais, das mit ihrem Beistand in diesem Jahr weltweit begangen wird.

N. Nasarbajew sprach außerdem die Hoffnung aus auf eine positive Entscheidung der Frage der Aufnahme des 1 500. Gründungstags der Stadt Turkestan - eines wertvollen Kulturdenkmals der gesamten Weltzivilisation, und des 100. Geburtstags Muchtär Auesows, der das Schaffen Abais der Menschheit nahebrachte, in die UNESCO-Liste internationaler Jubiläumsdaten.

Am selben Tag nahm er an der Plenarsitzung der 28. Tagung der Generalkonferenz der UNESCO teil. Der Vorsitzende der Generalkonferenz, Torben Krog, richtete an ihren Ehrengast aus Kasachstan eine Grußansprache. Darauf erteilte Torben Krog Federico Mayor das Wort.

Der Generalsekretär der UNESCO hob die große Rolle hervor, die N. Nasarbajew in Zentralasien und auch weit über seine Grenzen hinaus spielte. Sein Name werde überall mit politischem Mut, Weisheit und treuem Dienst an den besten Idealen der Menschheit in Verbindung gebracht.

Nursultan Nasarbajew, so führte Federico Mayor weiter aus, sei überzeugter Anhänger des Friedens, der Demokratie und der internationalen Zusammenarbeit. Das 1992 in die UNESCO aufgenommenen Kasachstan und sein Staatsoberhaupt führten die Grundsätze dieser Weltorganisation konsequent durch.

Seine Treue zu den Prinzipien des Weltfriedens, des Guten und der Gerechtigkeit bekräftigend, erklärte N. Nasarbajew, daß Kasachstan alles daran setze, werde, um mit dieser namhaften internationalen Organisation ersprießlich zusammenzuarbeiten.

Danach überreichte er Federico Mayor den kasachstanischen Präsidialpreis «Frieden und geistige Gemeinsamkeit» des Jahres 1995.

Am Mittwochmittag traf N. Nasarbajew mit dem Präsidenten Frankreichs, Jacques Chirac, zusammen.

Dieses Treffen, sagte das Oberhaupt unserer Republik nach dessen Beendigung gegenüber Journalisten, sei in New-York vereinbart und für die Zeit der Teilnahme beider Seiten an der Jubiläumstagung der UNESCO anberaumt worden.

Das Thema unseres Gesprächs, unterstrich N. Nasarbajew, sei die Vertiefung bilateraler und geschäftlicher Zusammenarbeit in den wichtigsten Wirtschaftszweigen Kasachstans gewesen. Das seien Erdöl-, Erdgas- und Goldgewinnung, Hüttenwesen, Agrarkomplex. Wir hätten gemeinsame Wirtschaftskommissionen gebildet, denen die entsprechenden Industrieminister vorstünden. Tagungen dieser Kommissionen würden in Paris und in Almaty stattfinden. Sie würden bald ein Sonderabkommen über die Vertiefung unserer Zusammenarbeit erstellen. Der Präsident Kasachstans weite auch im Nationalrat französischer Unternehmer. Diese Zusammenkunft wurde vom Vizepräsidenten des Rates, Philippe Giscard d'Estaing, eingeleitet.

Am 16. November beteiligte sich N. Nasarbajew an der letzten Sitzung der Jubiläumstagung der Generalkonferenz der UNESCO, auf der er mit den anderen Staatsoberhäuptern eine Ansprache hielt.

(KasTAG)

## Wochenchronik

### «GEHIRNSCHWUND» HAT EINGESETZT

In der sowjetischen Zeit schrieb die Presse mit geradezu sadistischer Genugtuung von der Abwanderung von Wissenschaftlern - Atomphysikern, Elektronikern und Biologen - aus Amerika, Deutschland und aus anderen Westländern. Als die Emigration von Deutschen und Juden aus der UdSSR und Kasachstan einsetzte, wurde das von den Behörden durch die einzige Ursache erklärt, nämlich durch den Wunsch nach Familienzusammenführung, später durch das Bestreben der Emigranten, ihre materielle Lage zu verbessern.

Doch da hat vor kurzem das Staatliche Komitee für Statistik Angaben über die Emigration aus Ka-

sachstan in den letzten zwei Jahren veröffentlicht. Da zeichnet sich folgendes Bild ab. Die Abwanderung von Kandidaten der Wissenschaften macht 48%, von Doktoren der Wissenschaften 6,8% aus. Hierbei kann schon keine Rede mehr von einer massenhaften Wiedervereinigung von Familien sein.

Diese Angaben über die Abwanderung von Wissenschaftlern wurden in Akmola auf der internationalen wissenschaftlich-praktischen Konferenz junger Wissenschaftler und Aspiranten verlautbart, die dem Tag der Unabhängigkeit der Republik Kasachstan gewidmet war und von der Kasachischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, der Friedrich-Ebert-Stiftung und von den Verwaltungen des Gebiets und der Stadt Akmola angeregt wurde.

### 66 ERDSATELLITEN WERDEN UNSERE DÖRFER MIT DEM GANZEN PLANETEN VERBINDEN

66 Nachrichtensatelliten, die vom Kosmodrom Baikonur gestartet werden sollen, werden die kasachstanischen Dörfer mit einem beliebigen Punkt des Planeten verbinden. Das Erdsatelliten-Nachrichtensystem wird außerdem die Schiffe auf hoher See und die entfernten Gebirgs- und Steppengebiete durch Fernmeldeverkehr erfassen.

Darüber informierten die Presseleute die Vertreter der Gesellschaft «Motorolla»-Teilnehmer der Internationalen Fachausstellung «Energetik, Elektrotechnik, Informatik und Telekommunikationen» - «Elkom Asia 95» - in Almaty stattfand. Daran nahmen 29 Firmen aus 9 Ländern teil, darunter der große deutsche transnationale Technikonzern ABB (Asia Brown Boveri), der rund 1000 Einzelfirmen in 140 Ländern mit 207000 Mitarbeitern unterhält. Der Konzern baut alle

möglichen Ausrüstungen für erdöl- und gasverarbeitende, erdölchemische Industrie- und Baubetriebe. In Kasachstan ist ABB seit 1992 tätig. Das Hauptbauprojekt dieser Firma ist das Wärmekraftwerk in Aktjübinsk von 100 Megawatt, das zum Jahresende anlaufen wird. Im Wärmekraftwerk Aktjübinsk wird zum erstenmal in Kasachstan eine Gasturbine angewandt werden. ABB will in Schekasgan bis Ende dieses Jahrhunderts ein Kraftwerk von 240 Megawatt bauen.

Diese Korporation betätigt sich auch beim Flughafenbau. Mit ihr ist ein Kontrakt über die Installation von Beleuchtungskörpern auf den aus Aktau führenden Flugverkehrslinien abgeschlossen worden. In Karaganda und Ekibastus werden ABB-Spezialisten eine neue Baggerart in die Kohlenindustrie einführen.

Juri SCHAPOREW

## Aussiedler sollen auf mehr Regionen verteilt werden

Aussiedler sollen nach ihrer Ankunft in der Bundesrepublik künftig gleichmäßiger auf verschiedene Regionen verteilt werden. Die Bundesregierung bereite mit den Ländern eine entsprechende Änderung des Gesetzes vor, mit dem die aus Osteuropa zuziehenden Neusiedler ihren ersten Wohnsitz zugewiesen bekommen. Das kündigte der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Horst Waffenschmidt, in einem Zeitungsgespräch an.

Bisher seien die Aussiedler, überwiegend Rußlanddeutsche aus der ehemaligen Sowjeunion, häufig in Kommunen untergebracht worden, wo viele von ihnen lebten. Es gebe heute beispielsweise Gemeinden mit 10 000 alteingesessenen Einwohnern und zweit-

ausend deutschstämmigen Zuzüglern. Solche «Ballungszentren» sind nach Auskunft von Waffenschmidt vor allem in Ortschaften entstanden, wo bis vor kurzem Streitkräfte stationiert und Soldatenwohnungen freigeworden waren.

Es sei kein Wunder, daß die Integration der Aussiedler unter solchen Umständen sehr schwierig sei. Deshalb sollen die neuen Bürger nun weniger geballt in insgesamt mehr Gemeinden angesiedelt werden. Konkreter Anlaß für die anstehende Gesetzesänderung sind, wie Waffenschmidt einräumte, Schlägereien zwischen jugendlichen Aussiedlern und anderen Jugendgruppen. Immer häufiger mußten solche Auseinandersetzungen in jüngster Zeit mit Polizeigewalt beendet werden.

(Sextant)

### Heute in der Ausgabe:

Die Tiger machen sich für Mission nach Moskau: Der Scientology-Konzern, im Westen unter Druck geraten, breitet sich mit aller Macht in Rußland aus

Seite 2

Sprachführer Russisch-kasachisch-deutsch

Seite 3

Программа ТВ

Стр. 4

«Немецкая газета»

«Волшебные лучи» Вильгельма Рентгена в России. Статья Алексея Сулацкого

Стр. 5,7

Заставы в горах Памира. Страницы из дневника Юрия Шапорева

Стр. 5,8

Цена труда и жизни Елизаветы Финк. История трудармейки, рассказанная Александром Лакманом

Стр. 6

Немецкие храмы в Поволжье. Этой публикацией газета открывает новую рубрику - «Из нашего наследия». В последующих номерах познакомят читателей с другими архитектурными памятниками

Стр. 7

Кроссворд. Объявления

Стр. 8

## Moskau: Mehr Hilfe für Rußlanddeutsche

Die russische Regierung plant, im kommenden Jahr 103 Milliarden Rubel für Programme der Rußlanddeutschen bereitzustellen. Das sagte der stellvertretende Abteilungsleiter im russischen Finanzministerium Mishuritski, zu Beginn der Vorbereitungsstadium für die 7. Sitzung der Deutsch-Russischen Regierungskommission in Bonn. Am 17. und 18. Oktober waren Delegationen beider Seiten in Deutschland zusammengelassen, um die Leitlinien der künftigen Zusammenarbeit zu erörtern. Mitte November sollen die Vereinbarungen unterzeichnet werden.

Eine neue Herausforderung stellt sich der russischen Regierung durch die starke Auswanderung von Rußlanddeutschen aus den mittelasiatischen Ländern. Nach Darstellung des stellvertretenden Ministers für Nationalitätenfragen, Schamschurov, siedelten 1995 12 000 Personen um. Seine Regierung rechnet jedoch langfristig mit 600 000 Menschen aus Kasachstan und den anderen Staaten Zentralasiens. Darauf seien die Ansiedlungsprojekte derzeit nicht vorbereitet. Geplant seien derzeit 67 Siedlungen für etwa 50 000 Rußlanddeutschen, davon 35 in Westsibirien und 23 an der Wolga.

Wohnungsbau, Wirtschaftsbetriebe und gemeinschaftsfördernde Maßnahmen in Westsibirien sind die Schwerpunkte der deutschen Unterstützung.

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

(Anfang Seite 1)

«Sowjetische Literatur im Aufbruch: Die Zeitschrift «Der Sturm» zwischen kultureller Autonomie und dem Würgegriff Stalins». In: Germano-Slavica 1983 IV, Nr. 4, S. 180-181

Auf der ersten Unionskonferenz der sowjetdeutschen Schriftsteller, die vom 21. bis zum 26. März 1934 in Moskau abgehalten wurde, beschimpfte Schellenberg eine ganze Reihe von Journalisten und Literaten, die kulakischen, ja sogar faschistischen Sünden verfallen sein sollten. Dabei übte er auch schonungslose Selbstkritik. Man war nämlich mit der «Entlarvung» der «kulakischen und faschistischen Agenten» beschäftigt, zog ins Feld gegen die sogenannten «Kontorbande». Ein beredtes Zeugnis legt dem die I. Unionskonferenz der sowjetdeutschen Schriftsteller ab. Besonders eifrig war der damalige Redakteur der Zeitschrift «Sturmschritt» David Schellenberg. In seinem Diskussionsbeitrag brandmarkt er den «kulakischen Agenten» Jänzen, der sich geschicklich in unsere Reihen hineingeschmuggelt hat, entlarvt «einen anderen Faschistenagenten» Mickwitz, den «Autor jener Theorie einer besonderen sowjetdeutschen Sprache, der deutschen Kulakensprache des ehemaligen Zarenhofes» A. Ström, der nicht wenige Anhänger gefunden hätte, «darunter den ehemaligen Redakteur A. Müller in Charkow, der sich später als Spion entlarvte, um den Redakteur der pädagogischen Zeitschrift Komm-Erziehung S. Nickel, der noch 1932 diesem Ström bereitwillig die Gelegenheit gab, gegen meine Kritik in der «DDZ» zu Felde zu ziehen...» (Konstantin Ehrlich «Lebendiges Erbe» Alma-Ata, 1988, S. 360-361).

«Wir haben einmal erfahren, was bolschewistische Selbstkritik heißt», sagte Schellenberg, «die wir im Laufe aller Jahre, die hinter uns liegen, nicht verstanden haben... Da ist immer wieder betont worden, daß die Kritik der politischen Fehler das Wichtigste ist. Die politischen Zustände in der Ukraine, die besondere Zuspitzung des Klassenkampfes in dem Teil der Sowjetunion, auf den die Interventionisten des Auslandes, namentlich Deutschlands, es besonders abgesehen haben, die Zuspitzung hätte in einer richtig geführten deutschen Literatur der Ukraine bestimmte Auswirkungen haben müssen, in dem Sinne, daß sich auch der Kampf der Schriftsteller gegen den Faschismus im deutschen Dorf auf dem Literaturgebiet hätte verschärfen müssen. Das ist aber in ungenügender Maße geschehen. Vor allen Dingen handelt es sich um eine Abstumpfung der Klassenwachsamkeit in der ukrainischen Parteiorganisation insgesamt und insbesondere auf dem Gebiete der Literatur der Sowjetdeutschen und im einzelnen auch um die abgestumpfte Klassenwachsamkeit, die sich in der Zeitschrift «Sturmschritt» geäußert hat.

Randbemerkung: Schellenberg war zu dieser Zeit der Chefredakteur vom «Sturmschritt» und war bemüht, durch Selbstkritik ähnlicher Anschuldigungen zu entgehen. Er sagte im Kontext seiner Kritik an A. Müllers «Abschied von Rußland»: «Daß dieses Romanfragment im «Sturmschritt» unter meiner Leitung veröffentlicht wurde, zu einer Zeit, da die Interventionsbestrebungen des deutschen Faschismus besonders klar sind, ist ein großer Fehler der Redaktion, denn das Wesen der Okkupation wird in dem Romanfragment nicht gezeigt...» (Der Sturmschritt, Nr. 4, 1934, S. 425) «Bei der Kollektivierung bin ich (im Schaffen - K.E.) nur angehängt», sagte Schellenberg, «aber das ist nicht das, was ich will. Nur der Ansatz, nicht das Ziel selbst...»



Reihe: G. Fichtner, D. Schellenberg, Anzengruber, R. Rabitsch. Reihe: Beiser, Fischer, Lohrer.



Hans Lohrer



Christian Ölberg



Gottlieb Fichtner



David Schellenberg

Und weiter ganz bescheiden: «Was meine positiven Helden angeht, so bin ich das selbst, d.h. ich, soweit meine Lebenserfahrungen reichen. Aber das ist keine Errungenschaft des Schriftstellers, die Errungenschaft beginnt erst dann, wenn man einen Helden richtig gestaltet, wenn man durch Phantasie realistisch einen großen Typus gestaltet. Und das ist bei mir nicht der Fall». In der Dichtung habe er, Schellenberg, von folgenden gelernt: Majakowski, Sharow und Becher. Der Einfluß dieser Literaturschaffenden auf ihn sei stark. Außerdem auch vielleicht unbewußt habe er an Romanen von Scholochow gelernt.

«Ihr seht, Genossen», sagte Schellenberg, «dies sind alles nicht die großen Realisten, an die Marx und Engels, Lenin und Stalin uns gewiesen haben. Balsac, Thackeray, Flaubert usw. sind mir deutsch bisher einfach nicht zugänglich gewesen...»

Auf die Bitte von A. Barta, die Auffassung seines «Kaninchen» - Gedichts vor der Konferenz darzulegen, antwortete Schellenberg:

«Ich bin heute der Auffassung, daß das Gedicht insofern schlecht ist, als es nicht zum Ausdruck bringt, was ich wollte: die Lösung der Partei: «Kinder sollen Kaninchenfreunde sein», (her-vorgehoben von mir - K.E.), zu popularisieren. Das ist mir nicht ge-

lungen...» Auf solchem Niveau verliefen alle Diskussionen der Schriftsteller und Zeitungsleute in den 30-er Jahren. Unter solchen Umständen hatten sie zu wirken... David Schellenberg hatte das Schicksal seiner Kollegen zu teilen.

Ernst Kontschak, der in Schellenbergs Referat als begabt und ein sehr beachtliches Talent gekennzeichnet wird, aber keinen Finger krümmen machte, falls um in der Literatur vorwärts zu kommen, der 1937 ebenfalls unbegründeten Anschuldigungen zum Opfer fiel und zu 10 Jahren Haft verurteilt wurde, schrieb 1975 im Stiel der Breshnew-Zeit Systemkonforme Zeilen.

«Erst nach dem Krieg erfuhr ich, daß ihn das Schicksal nach Magadan verschlagen hatte. Doch das geschah ihm zum Guten. Die dichten Nadelwälder, wo er hinkam, waren so heilwiegend für ihn, daß er nach einigen Jahren seine Lungenerkrankheit überwinden konnte. (E. Kontschak, Unvergeßliche Begegnungen, Alma-Ata, 1975, S. 45.)

Konstantin EHRlich (Fortsetzung folgt)

Die Bilder aus dem Archiv des Verfassers.



Die 2. Schriftstellerkonferenz der Wolgadeschten 27.02.1931

1. Reihe: (v.l.n.r.) Andreas Saks, Gerhard Sawatzky, Karl Schmidt. Sitzend (2. Reihe): Alexander Matern, Adam Reichert, Hugo Huppert, Alexander Webe, Alexander

Loos, A. Bart (ungarischer Schriftsteller), Christian Ölber, Franz Fabri (Schriftsteller aus Österreich). 3. Reihe: Gustav Olschaid, Franz Bach, Johannes Schaufel, Alexander Delwa, Reinhard Köln, Kornelius Martens, Georg Werback,

Andreas Herdt, Kurt Fandrey 4. Reihe: David Wagner, unbekannt, A. Rohr, Victor Klein, unbekannt, E. Weizel

Die Tiger machen sich fit

Mission nach Moskau: Der Scientology-Konzern, im Westen unter Druck geraten, breitet sich mit aller Macht in Rußland aus

Für westliche Gurus und Psychosekten ist Rußland nach dem Ende des Sowjetimperiums ein offenes Feld. Seit im Lande wirtschaftliches Chaos und ideologische Leere herrschen, hat die Scientology-Konzern, allen voran, schon Tausende von Jüngern rekrutiert. Besonders in den Großstädten ist Scientology allgegenwärtig; die Sekte wirbt ständig in Funk und Fernsehen und verbreitet die Botschaft ihres Gründers L. Ron Hubbard millionenfach auf Plakaten, Flugblättern oder in Zeitungsbeilagen.

Seit zwei Jahren versucht Scientology auch, Einfluß zu gewinnen auf Provinzregierungen, hohe Beamte und Wirtschaftsunternehmen. Dabei konzentriert sich die Sekte vor allem auf die Ural-Region, wo Industriekombinate Schwermaschinen und Rüstungsgüter produzieren. Der Bürgermeister der Millionenstadt Perm am westlichen Ural, Wladimir Fil, zeigte sich besonders zugänglich. Er stellte Scientology im März ein mehrstöckiges Stadisches Gebäude für die Einrichtung eines Hubbard College of Administration zur Verfügung. Nach einem Bericht der Moskauer Zeitschrift Ogonjok wurden dort inzwischen Direktoren und Manager von 28 staatlichen oder halbstaatlichen Firmen mit Zehntausenden von Mitarbeitern auf die Sektendeologie eingeschworen. Zwei Kombinate aus Perm, die die bizarre «Verwaltungstechnologie» der Scientologen einführen - beides Rüstungsfabriken mit der Einstufung «geheim» -, haben ebenfalls Hubbard-Colleges eingerichtet, um ihr Personal direkt auf dem Fabrikgelände zu schulen. Bei Perm-Motoren, einem Staatsbetrieb mit 3 000 Mitarbeitern, der unter anderem Antriebe für die Iljuschin-76 produziert, gehen Scientologen ein und aus.

Die sogenannte Verwaltungstechnologie der Sekte soll Unternehmen und Behörden für den kapitalistischen Konkurrenzkampf fit machen - Scientology-Jargon: «Nur die Tiger überleben». Häufig überwachen Scientologie-Aufseher die Buchhaltung und das Personal. Wer die «Tech» benutzt, muß dafür eine Art Steuer an den scientologischen Wirtschaftszweig World Institute of Scientology Enterprises (WISE) in Los Angeles abführen.

In einem offenen Brief an den Bürgermeister von Perm warnten besorgte Bürger vor dem «gefährlichen Weg». Der Psychokonzern sei auf dem besten Weg, die bedeutende Industriestadt, ja die ganze Region um Perm - zwei Flugstunden von Moskau entfernt - administrativ und wirtschaftlich zu dominieren. Bürgermeister Fil versicherte daraufhin: «Die Einwohner Perms werden nicht von der Sklaverei bedroht. Wir haben alles unter Kontrolle.» Fil macht aber keinen Hehl daraus, daß er selber Kurse in einer Moskauer Scientology-Einrichtung besucht hat.

Alexander Guriew, der Chef der Permer Provinzverwaltung, hat sich ebenso einem Scientology-Training unterzogen wie Grigorij Wolchek, der Boß des örtlichen Fernsehens. Der Brite Jon Atack, ehemaliger Scientologe und einer der besten Kenner der Sektenstrategie, fürchtet: «Perm könnte die erste Scientology-Metropole der Welt werden.» Wie zur Bestätigung überreichte Bürgermeister Fil im Mai einem ranghohen Scientology-Funktionär aus den USA symbolisch die Schlüssel seiner Stadt.

Schon 1992 hatte Scientology in einer «Wichtigen Unterweisung Rußland» alle europäischen Scien-

tologen aufgerufen, Geld für die Mission in Rußland zu spenden; «Wir haben die Technologie, um die Menschheit wirklich zu befreien!» Inzwischen hat die Sekte im Lande ein regelrechtes Imperium von Hubbard-Colleges, «Missionen» und Dianetik-Zentren errichtet.

Allein im Moskauer Dianetik-Zentrum absolvierten nach Scientology-Angaben 1994 über 14 000 Menschen teure Kurse zur «totalen geistigen Freiheit». Die Hubbard-Jünger haben relativ leichtes Spiel, denn ihre Philosophie gilt als westlich, schick und karrierefördernd; den meisten Interessenten bleibt zunächst verborgen, daß sich hinter der «wissenschaftlichen Methode» das System Scientology verbirgt.

Scientology zielt vor allem auf die Reichen, die Mächtigen, die Massenmedien, aber auch die Sicherheitsorgane. Bruce Wiseman, ein leitender WISE-Mann, wurde 1993 vom Moskauer Innenministerium eingeladen, um vor Polizeichefs aus der gesamten russischen Föderation die Hubbard-Technologie vorzustellen. Bedeutende russische Militärs trafen mehrfach mit Lynn Irons, dem Leiter des Hubbard-Colleges in Moskau, und anderen führenden Scientologen aus den USA zusammen.

Die scientologische Invasion begann 1990. Damals besuchten bekannte russische Persönlichkeiten die Londoner Zentrale der Sekte: der Kosmonautengeneral Pawel Popowitsch, der russische Drogenexperte Wladimir Iwanow und der Vizedirektor der damaligen Regierungszeitung Iswestija, Igor Andrejew. Eingeladen hatte die vorgebliche Drogenrehabilitation Narconen, eine Scientology-Tarnorganisation. Narconen erhielt wenig später die Erlaubnis zum Bau einer Filiale mit 400 Betten in Moskau. Dort werden jetzt reiche Russen zur Kasse gebeten, die über Alkoholprobleme klagen. Man traktiert sie mit dem sogenannten Reinigungs-Rundum. Dabei handelt es sich um stundenlange Saunagänge mit hochdosierten Vitamingaben, eine Roßkur, die Fachleute wie Klaus Behrend von der Hamburger Klinik Ochsenzoll schon vor Jahren als «medizinischen Müll» bezeichneten.

Der Reinigungs-Rundum soll laut Scientology-Broschüren nicht nur bei Drogensucht, sondern auch bei verschiedenen anderen Leiden helfen, von Kopfschmerzen bis «Kriminalität». Mit solchen Heilsversprechen gelingt Scientology offenbar der Einbruch ins medizinische Establishment. In den Kremlikkliniken, wo sich Politiker, hohe Beamte und Neureiche behandeln lassen, agieren nach unserer Kenntnis bereits mindestens zehn Scientology-Ärzte als fünfte Kolonne der Sekte und kassieren bis zu tausend US-Dollar pro «Sitzung».

Geschickt nutzen Scientologen die Hilfslosigkeit der russischen Medizin, um sich als Retter der Tschernobyl-Opfer aufzuspielen. Sie behaupten, ihre Saunakuren würden «die Radioaktivität vollständig aus dem Körper spülen». In der Klinik Wasilieskoje bei Moskau wurden in diesem Frühjahr 27 Kinder aus Tschernobyl zwei Wochen mit dem Reinigungs-Rundum behandelt: sechs Stunden Sauna pro Tag. Anschließend wußten die Kinder zwar alles über L. Ron Hubbard, aber besser ging es ihnen nicht, im Gegenteil. Die kleinen Patienten litten unter Schwindelanfällen, beschleunigtem Herzschlag oder bedrohlichem Furunkulose. Die «Behandlung» wurde zudem gegen den Protest seriöser Ärzte durchgeführt und ohne Wissen der Eltern. Dessenungeachtet hielten die

Scientologen am 15. Mai im Sanatorium Wasilieskoje eine große Pressekonferenz ab, auf der sie das «erfolgreiche Entgiftungsprogramm L. Ron Hubbards» feierten. Die Festrrede hielt der englische Scientologe David Gaiman, der als Hintermann einer Firma namens Humanitarian Detoxification Services mit Lizenz des Gesundheits- und Justizministeriums die Experimente steuert. Gaiman ist jedoch kein Arzt. Er war Anfang der achtziger Jahre Chef des scientologischen Geheimdienstes Guardian's Office und gilt als Experte für Subversion. Seine Firma G & G Vitamins mit Sitz in England stellt die Vitamine her, die beim Reinigungs-Rundum verabreicht werden. Die «erfolgreiche Therapie» der Kinder sollte dem Sektenkonzern offensichtlich weitere Türen in den Kremlikkliniken öffnen und damit den Weg zu einflußreichen Patienten aus der russischen Elite ebnen.

Offiziell agieren in Wasilieskoje, Moskau oder Perm russische Scientologen, doch im Hintergrund stehen die Offiziere des wohl größten privaten Geheimdienstes der Welt, der heute nicht mehr Guardian's Office, sondern OSA (Office of Special Affairs) heißt und als dessen Filialen in Rußland die Hubbard-Colleges gelten können. Obwohl der russische Geheimdienst Federalnaja Sluschba Kontrazwedki (FSK) die seltamen Akademien unlangst als Zentralen «ausländischer Spione» einstufte, scheinen auch die KGB-Nachfolger selbst infiltriert zu sein. Im Sommer 1992 fand im brandenburgischen Senftenberg ein Ferienlager für Tschernobyl-Kinder aus der Region Brjansk statt, an dem nach Angaben eines der Veranstalter Geheimagenten aus dem Stab des damaligen russischen Vizepräsidenten Alexander Ruzko teilnahmen. Das Lager war von Berliner Scientologen mitorganisiert worden. Ruzko zitierte in einem Interview mit der Literaturnaja gasete - kurz vor seinem Putsch gegen Präsident Jelzin - ausführlich aus Hubbards Dianetik-Buch. Und in Brjansk gibt es heute ein Dianetik-Zentrum.

Damals standen die Scientologen bereits mit einem Bein im Kremli. Mittlerweile reichen ihre Verbindungen in weite Bereiche von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dianetik-Zentren und Hubbard-Colleges existieren in über vierzig Großstädten zwischen Brest und Wladiwostok; die meisten haben Dutzende von Mitarbeitern. Mehrere tausend Industriemanager aus meist maroden staatlichen Kombinatens besuchten seit 1992 die verschiedensten Seminare, deren fünf Basiskurse allein 500 US-Dollar kosten. Scientology nutzt die gewaltige Nachfrage nach Management-Know-how und das unkritische Vertrauen in westliche Produkte. Kursabsolventen berichteten, daß die Hubbard-Jünger ihnen totale Kontrolle über ihre Untergebenen, unbegrenzte Profite und persönliche Bereicherung versprochen. Dabei verlangt die Sekte, daß ihre Anordnungen strikt befolgt werden.

Über ein Beispiel mit schlimmen Folgen, den Fall der Moskauer Ventilatorenfabrik Mowen AG, berichtete die Zeitschrift Ogonjok. Danach führte Alexander Mironow, der Präsident des 600 Mitarbeiter starken Unternehmens, nach der Absolvierung von Scientology-Kursen 1993 in dem Werk die Hubbard-Technologie ein. Zunächst wurden alle leitenden Angestellten, dann die Arbeiter in «Kurse» geschickt. Wer sich weigerte, mußte, mit Prämienzug rechnen. Die Arbeiter hat-

ten «Wissensberichte» über sich selbst, aber auch über ihre Kollegen zu schreiben. Infolge der Maßnahmen sank die Produktivität. Ende 1994 hatten fast alle qualifizierten Kräfte das Werk verlassen. Zugleich zahlte Mowen immer höhere Kurs- und Lizenzgebühren an die Sekte. Dann nahm die Geschichte eine überraschende Wendung: Am 25. Januar 1995 betraten Unbekannte das Büro des Fabrikchefs und erschossen ihn. Der nach dem Mord eingesetzte neue Direktor stoppte das Hubbard-Programm. Die Polizei ermittelt noch in dem Fall, bisher wurden die Mörder nicht gefaßt.

Zu dem in kurzer Zeit aufgebauten verzweigten Netz von Unternehmen, die die «Verwaltungstechnologie» von Scientology verwenden, gehören offensichtlich nicht nur Betriebe der Schwerindustrie, sondern auch Versicherungsunternehmen, Beratungsfirmen und sogar Banken, insgesamt mindestens 300 Betriebe. Westliche Erfahrungen lehren, daß Personaldaten und geheime Produktionsunterlagen häufig an die Sekte weitergegeben werden. «Scientologen sind entsprechend ihrem Ehrenkodex, nur der Organisation und niemand sonst gegenüber loyal», erläutert der Berliner Sektenspezialist Thomas Gandow.

Das ist besonders brisant, wenn die Organisation Zugriff auf Staatsgeheimnisse gewinnt. Am 10. Januar 1995 berichtete die einflußreiche Moskauer Zeitung Nezawisimaja gasete, daß Scientologen die Arbeiter eines Rüstungsbetriebes in der «Nuklearstadt» Obninsk (Klassifikation «topsecret») ausführlichen psychologischen Tests unterzogen hätten. Der Direktor der großen Optisch-Mechanischen Werke in Jekaterinburg - auch eine Waffenschmiede mit Geheimhaltungsstufe - gründete ein Hubbard-College auf dem Firmengelände und kündigte im März 1995 an, er werde sämtliche Arbeiter auf die Hubbard-Technologie verpflichten.

In den Moskauer Vororten Jubilejn und Kaliningrad liegen zwei Wissenschaftszentren, die so geheim sind, daß über ihre Arbeit bis vor kurzem kaum etwas bekannt war: die russische Nasa mit ziviler, aber vor allem militärischer Weltraumforschung. Scientologen gelang es, sich unter dem Vorwand, Englisch zu unterrichten, Adressenlisten der Mitarbeiter zu verschaffen. In Jubilejn versuchten sie sogar, Mitglieder aus dem militärisch abgeschirmten Zentralen Wissenschaftlichen Forschungsinstitut Nr. 4 zu werben. Dort werden die strategischen Atomraketen Rußlands entwickelt. Leitende Militärs glauben, daß es im Institut eine Reihe scientologischer «U-Boote» gibt. Jon Atack kommentiert: «Es ist eine furchterregende Vorstellung, daß Mitglieder dieser totalitären Organisation Einfluß auf russische Nuklearwaffen oder illegalen Handel damit bekommen könnten.»

Noch weiß die russische Öffentlichkeit wenig von Scientology. Doch der Skandal um die inzwischen verbotene Aum-Sekte hat dazu geführt, daß Sektenspezialisten mehr Platz in den Medien erhalten. Bürgermeister Fil in Perm wird sich dadurch kaum beirren lassen. Auf die Frage, wann denn die ersten «Agenten» in seinem Büro auftauchen würden, antwortete er im Interview mit Ogonjok: «Wieso auftauchen? Sie sind schon längst da.»

Alexander DWORKIN

Mitarbeit und deutscher Text: Frank Nordhausen

ORNIS meldet

SEMINAR: SOZIALARBEIT IN RUßLAND

Mit Fragen der Sozialarbeit in der Übergangsgesellschaft und Hilfen für benachteiligte Bevölkerungsgruppen hat sich ein Seminar russischer und deutscher Wissenschaftler, Sozialpolitiker und Praktiker sozialer Berufe in Barnaul beschäftigt. Im Mittelpunkt der Beratungen, die demnächst in Deutschland fortgesetzt werden sollen, stand der Aufbau neuer Sozialorganisationen und der Vergleich von Ausbildungswegen in beiden Ländern.

Eingeladen hatte die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), die in den Gebieten Nowosibirsk und Altai wirtschaftliche und soziale Förderprogramme durchführt. Seit langem gibt es eine Kooperation zwischen der Altaier Staatsuniversität in Barnaul und dem Internationalen Management-Institut Ost-West in der deutschen Stadt Bonn. Beide Institutionen arbeiten derzeit an einer gemeinsamen Studie zur Lage der Sozialarbeit und der Sozialpädagogik in Rußland.

Am Rande der Veranstaltung sprachen die Teilnehmer mit Vertretern des Deutschen Nationalen Rayons Altai über soziale Hilfen für rußlanddeutsche Familien. Dabei ging es vor allem um Unterstützung für solche Familien, die keine Ausreise nach Deutschland planen. An die ausreisewilligen Familien rich-

ten sich Informationsprogramme, die über zu erwartende Probleme in Deutschland unterrichten sollen.

WESTSIBIRIEN BLEIBT SCHWERPUNKT DEUTSCHER INVESTITIONEN

Auch im kommenden Jahr will das deutsche Innenministerium seine Unterstützung für die rußlanddeutschen Gemeinden in Westsibirien fortsetzen. Das sagte Ministerialrat Frank Willenberg nach einer zweiwöchigen Inspektionsreise, die ihn in den DNR und umliegende Rayons im Altai sowie mehrere Rayons im Gebiet Nowosibirsk führte. Schwerpunkt der Zusammenarbeit soll der Ausbau von weiterverarbeitenden Betrieben sowie der Wohnungsbau sein.

Die Lieferung von Arzneimitteln und medizinischem Gerät wird ebenfalls fortgesetzt. So wird die künftige chirurgische Abteilung des Krankenhauses von Kussak (Halb-stadt) Instrumente und andere Ausrüstung erhalten. Bei öffentlichen Veranstaltungen in den rußlanddeutschen Gemeinden informierte Willenberg die Bewohner über Ziel und Umfang des deutschen Beitrags. Dabei wies er auch darauf hin, daß von Seiten der Rußlanddeutschen mehr Initiative und Eigenleistung ausgehen müssen.

Im Gebiet Nowosibirsk besuchte Willenberg die Siedlung Mirnij bei Kotschenjewo. Hier sind rund 50

Prozent der Bevölkerung rußlanddeutsche. Ob auch in diesem Gebiet ein nationaler Rayon - wie von russischer Seite empfohlen - entstehen wird, ließ der Ministeriumsvertreter noch offen. Eine kurze Visite an der Baustelle des künftigen Russisch-Deutschen Hauses in Nowosibirsk schloß den Aufenthalt ab.

VEREDELUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE: DAS BEISPIEL GRISCHKOWKA

Große Aufmerksamkeit genießt in den Kolchosen des Deutschen Nationalen Rayons Altai traditionell die Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Nahezu jeder Betrieb verfügt seit geraumer Zeit über eigene Getreide-, Öl- und Graupenmühlen. In jüngster Zeit sind weitere Verarbeitungsstätten hinzugekommen: Brauereien, Bäckereien, Molkereien und Einrichtungen zur Produktion von Wurstwaren.

In der wirtschaftlich führenden Kirow-Kolchose beispielsweise gibt es zwölf Arbeitsbereiche zur Veredelung landwirtschaftlicher Produkte. Von den über tausend Kolchosbauern sind mehr als die Hälfte auf diesen Gebieten tätig. Sie erwirtschaften damit derzeit 56 Prozent der Kolchos-Erlöse.

Der Bedarf nach weiteren Betrieben wächst. Doch nicht alle Kolchos sind wirtschaftlich in der Lage, mit eigenen Mitteln solcherart Kleinbetriebe zu errichten. Hier kommen die deutschen Förderprogramme «Landwirtschaftliche Verarbeitung

und Beratung» zugunsten der rußlanddeutschen Siedlungen zum Tragen. Ein Beispiel ist die neue Molkerei in der Ortschaft Grischkowka. Seit Juni waren Fachleute aus Deutschland mit der Montage des Betriebs beschäftigt, der im August seiner Bestimmung übergeben wurde.

Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur: Dr. Konstantin Ehrlich Stellvertretender Chefredakteur, Chef vom Dienst: Erik Chwatol, Politik, Wirtschaft und Soziales: Jelena Stscherbakowa; Kultur: Gulmira Shandybakowa; DAZ-Zetchen: Olga Gall, Olga Edomschaja; Russische Beilage: Nelly Gushawina; Tatjana Slotnikowa, Alexander Schmidt; Alexej Sulazkow; Eigenkorrespondenten: Konstantin Zeiser, Tatjana Golenewa, Alfred Funk; 8. Seite: Wjatscheslaw Leshanin; Bildreporter: Boris Busin; Stilredakteur: Eugen Hildebrand; Korrektoren: Tatjana Bokscha, Nadeshda Lasarewa, Schyryngul Suchajewa; Bibliograph: Adelina Shelesnaja; Computersatz und -umbruch: Andrej Sagorodnew, Swetlana Kisseljowa, Nadeshda Lebedewa, Irina Maslichowa, Sergej Malachow, Oleg Parfentjew. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt.



ПОНЕДЕЛЬНИК 20 ноября АТВ

С 8.00 до 17.55 профилактические работы на линии. 17.55 Программа. 18.00 «Беллиссима» 18.45 «Гуттен абенд!» 19.10 «Жармең ке-ярмарка». Электронная телебиржа. 19.25 «Земля Абая». Видеофильм. 20.00 «Дерзкие и красивые». 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.00 «Хабар». 21.50 «5 минут с Народным банком». 21.55 «Элкисса» (программа, анонс, реклама). 22.05 «Дом Абая в Лондоне встречает гостей». 22.30 Поэт Майгуль Казтурганова. 23.00 «45 минут». 23.45 По вашей просьбе. 24.00 «Хабар». 00.20-00.30 «Элкисса» (анонс, реклама).

ОРТ 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Сериал. 20.05 «Выборы-95». Дебаты. 20.35 «Угадай мелодию». Телеигра. 21.00 «Маяя Писецкая». Документальный фильм. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55 Реклама. 22.00 Время. 22.35 Реклама. 22.50 Фантастический детектив «Электронные жучки-8». «Манна небесная». 23.50 Э. Радзинский. «Загадки истории. Иоанн - мучитель». Часть 1-я. 00.30 «Твин Пикс». Сериал. 01.00-01.10 Новости.

РОССИЯ 7.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 «Никто не забыт». 21.30 «Почти безнадоедное дело». Х/ф 22.35 «Тогда в Нюрнберге». Д/ф. 23.10 Мультфильм 23.20 Клип-антракт. 23.40 Видеокип Н. Караченцева. 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН 7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Аладдин». 10.40 Этот фантастический мир. «Зловещие мертвецы-2». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. В день рождения Алексея Баталова - детектив «Дело Руманцева» и мелодрама «Москва слезам не верит». 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Принц на один день». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Мелодрама «Бессмертная возлюбленная». В заглавной роли - Изабелла Росселлини. 01.05 Гангстерский боевик «Возвращение Элиота Несса» (по окончании-программа передач на завтра).

КТК 07.00 «Здравствуйте!» 08.30 Коммерческая информационная программа 09.05 Проект «Открытые небеса» «Личное дело Анны Ахматовой» 10.10 Историческая мелодрама «Леви Каролина Лэмб» 12.10 Коммерческая информационная программа 12.45 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.15 - 16.30 Технический перерыв 16.30 Коммерческая информационная программа 17.15 «Русалочка». Мультфильмы. 18.40 Программа о здоровье «Путь к себе» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTVN) 21.00 «Спрут» (Италия). Фильм третий.1 серия 22.05 «Сегодня вечером» 22.15 «CNN» 22.30 «Между строк» (Клуб главных редакторов) 23.00 Коммерческий выпуск-2. 23.05 «Неизвестные страницы из жизни разведчика» По окончании коммерческий выпуск-2.

ТОТЕМ 7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильм, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 31-я серия. 10.20 Авторево. 10.50 Мультфильм. 11.00 Игорь Скляр, Леонид Куравлев в фильме «Имитатор». 12.30 «Информбюро». 13.00 Мультфильм. 13.20 НТВ. «Итоги». 14.30 НТВ. Спортивные программы. 15.00 Тех. перерыв. 18.00 Владимир Гостюхин в фильме «Генерал». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 32-я серия. 21.15 НТВ. «В поисках приключений». 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Всеволод Ларионов, Альберт Филозов, Петр Щербаков в фильме «Сыщик петербургской полиции». 00.25 Мультфильм. «Ну, погоди!». 00.35 Выборы. Взгляд со стороны. 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВМ 7.00 Мультшоу. 7.40 Программа «Фронтранерз» (США). 8.10 Музыкально-развлекательная программа «Ночное метро». 8.40 Юрлдет-ЮСИС (США) представляет познавательную программу «Тема: Земля». 8.50 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Мультфильм для детей. 18.10 Кино-АТАС. Антонио Бандерас в остросюжетном боевике «Отчаянный». 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 35-я серия «Два принца». 21.15 «Поет Булат Абрахметов». 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Ретродрама «И катит воды река» режиссера Роберта Рэдфорда. 23.00 Лучшая информационная десятка.

ВТОРНИК 21 ноября АТВ

8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Элкисса» 8.50 «Женщина в белом». 10.05 М/ф. 10.40 Т/ф. 11.00 «Хабар». 11.40 «Дерзкие и красивые». 12.10 Д/ф 12.40 Концерт. 13.00 «Жармең ке-ярмарка». 13.15 «45 минут». 18.00 «Елінекорган болган ер. Карасай». 18.40 М/ф. 19.10 «Жармең ке-ярмарка». 19.25 Қазақ елі. 20.00 «Дерзкие и красивые». 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.00, 24.00 «Хабар». 21.50 «5 минут с Народным банком». 21.55 «Элкисса» 22.05 Телеклуб «Дала ТВ». 22.30 Концерт. 22.50 Спортивные новости. 23.00 «45 минут». 23.45 По вашей просьбе. 00.20 «Элкисса»

ОРТ 10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Сериал. 11.45 «Смехопанорама». 12.15 Мультфильм. 12.30 «Угадай мелодию». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Сериал. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Угадай мелодию». 21.00 «Тема». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.50 «3а двумя зайцами». Х/ф 00.15 «Москва. Кремль». 00.35 Хит-парад. 01.00-01.10 Новости.

РОССИЯ 7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 Киномарафон. «Сорок первый». Художественный фильм. 23.10 «Музыка всех поколений». 23.40 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН 7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Ну, погоди!» 11.45 Для поклонников индийского кино. Хема Малини в мелодраме «Зита и Гита». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Станислав Любшин в героико-приключенческом фильме «Щит и меч. 1-я и 2-я серии. 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. В день рождения Голди Хон - лирическая комедия «Человек за бортом». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Чети Чейз в авантурной комедии «Флетч жив!» 00.35 Боевик «Смертельная ставка» (по окончании-программа передач на завтра).

КТК 07.00 «Здравствуйте!» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 09.30 Проект «Открытые небеса» «Ностальгия по Ривьер» 10.30 Кинолента «Неизвестные страницы из жизни разведчика» 12.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 12.45 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.15 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 «Шекунчик». Мультфильмы 18.50 Проект «Открытые небеса» «Пепел сновидений» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTVN) 21.00 «Спрут» (Италия). Фильм третий.2 серия 22.05 «Юридическая консультация» 22.20 «CNN» 22.35 «Возвращение Вознесенского собора» (фильм студии «Dixi-TV») 23.05 Коммерческий выпуск-2. 23.10 Кинолента «Записки Кальтенбахера» (2 серия) По окончании коммерческий выпуск -2.

ТОТЕМ 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 НТВ. Спортивные программы. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 32-я серия. 10.15 НТВ. «Легенды спорта: Эдуард Стрельцов». 11.00 В. Телегина и М. Ульянов в фильме «Дом, в котором я живу». 12.45 «Формула С». 13.00 Док. фильм «Дикая природа: акулы». 1-я часть. 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.15 НТВ. Тележурнал «Немецкая волна». 14.45 Мультфильм. 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 18.00 Томми Ли Джонс в детективе «Клиент». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 33-я серия. 21.15 «И себе, и людям». 21.50 Музыка 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Татьяна Догилева и Валерий Приемыхов в фильме «Слава богу, не в Америке». 00.35 Мультфильм. «Золушка». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВМ 7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Детские проказы. Полнометражный мультфильм «Принцесса-лебедь». 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 35-я серия «Отвесные скалы». 21.15 Куклы. 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Том Круз в мистическом триллере «Интервью с вампиром» режиссера Нила Джордана. 23.00 Лучшая информационная десятка.

СРЕДА 22 ноября АТВ

8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45, 21.55, 00.20 «Элкисса» 8.50 «Женщина в белом». 9.55 Мультфильм. 10.35 Концерт. 11.00 «Хабар». 11.40, 20.00 «Дерзкие и красивые». 12.10 Документальный фильм. 13.00, 19.10 «Жармең ке-ярмарка». 13.15 «45 минут». 18.00 «Беллиссима» 18.40 Коре сарам. 19.25 У вас есть право 19.40 Программа «Минус». 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.00 «Хабар». 21.50 «5 минут с Народным банком». 22.05 Концерт народной музыки. 22.30 «Кәусар». Әдеби телеальманах. 23.00 «45 минут». 23.45 По вашей просьбе. 24.00 «Хабар».

ОРТ 10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Сериал. 11.00 «Тема». 11.45 «В мире животных». 12.20 Мультфильм. 12.30 «Угадай мелодию». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Сериал. 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Угадай мелодию». 21.05 «Сиреневый туман». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.50 Без паузы. 23.20 Футбол. Лига чемпионов. 01.20-01.30 Новости.

РОССИЯ 7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 «Вестник моды». 23.15 Река времени. 23.00 Лидер-прогноз. 23.35 Киноафиша. 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН 7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Дамбо». 11.00 Для поклонников индийского кино. Джитендра в приключенческом фильме «Инспектор полиции». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Этот фантастический мир. «Зловещие мертвецы-3: войско тьмы» и «Слепоты времени». 18.00 Сборник мультфильмов. 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Курт Расселл в приключенческом фильме «Большой переполох в малом Китае». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 «Возвращение Вознесенского собора». 23.00 Криминальная драма «Беги». 00.30 Триллер «Смертельная любовь» (по окончании-программа передач на завтра).

КТК 07.00 «Здравствуйте!» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 09.30 Проект «Открытые небеса» «Эверест.Тайна Мэллори и Ирвина» 10.20 Программа мультфильмов 11.00 «Спрут». Фильм 3, серия 12.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 12.45 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.15 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 «Приключения Электроника». (1 серия). Мультфильмы 18.40 Передача «А как там у них,за бугром» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTVN) 21.00 «Спрут» (Италия). Фильм третий.2 серия 22.05 «Юридическая консультация» 22.20 «CNN» 22.35 «Возвращение Вознесенского собора» (фильм студии «Dixi-TV») 23.05 Коммерческий выпуск-2. 23.10 Кинолента «Записки Кальтенбахера» (2 серия) По окончании коммерческий выпуск -2.

ТОТЕМ 7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильм, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 33-я серия. 10.20 «И себе, и людям». 10.50 Олег Меньшиков в фильме «Дюба-дюба». 13.00 Док. фильм. «Дикая природа: акулы». 2-я часть. 13.30 «Рок-комментарий». 14.10 НТВ. «Времечко». 14.40 НТВ. «Версии». 15.00 Тех. перерыв. 17.55 Программа, реклама. 18.00 Комедия «Санитары-хулиганы». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 34-я серия. 21.00 «Искусство жить» (программа Ларисы Макарошкиной). 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. Худ. фильм «Возвращение динозавра». 00.45 Мультфильм. «Ну, погоди!». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВМ 7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Сергей Никоненко, Наталья Белохотикова, Евгения Киндинов в биографическом фильме «Пой песню, поэт» о Сергее Есенине режиссера Сергея Уруевского. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 36-я серия «Привык о помощи». 21.15 Мультфильм «Плуты». 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Кинобюльз. «Человек-оркестр. Падостид Михаил Грушевский». 22.40 Остросюжетная психологическая драма «Калифорния». 23.00 Лучшая информационная десятка.

ЧЕТВЕРГ 23 ноября АТВ

8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45, 21.55, 00.40 «Элкисса» 8.50 Х/ф 10.15 Мультфильм. 10.35 «Мелодии души». 11.00, 21.00, 24.00 «Хабар». 11.40, 20.00 «Дерзкие и красивые». 12.10 Телефильм. 12.25 Балет. 13.00, 19.10 «Жармең ке-ярмарка». 13.15 «45 минут». 18.00 «Беллиссима» 18.40 Гутен абенд! 18.30 Салон «Успех». 19.25 «Дом Абая в Лондоне встречает друзей». 19.50 Мультфильм. 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.00 «Хабар». 21.50 «5 минут с Народным банком». 22.10 «Глобус». Молодежная программа. 22.30 «Выбор». 22.50 Спортивные новости. 23.45 По вашей просьбе. 00.20 «Мальборо-мотор».

ОРТ 10.00 Новости. 10.15 «Тропиканка». Сериал. 11.00 Футбол. Лига чемпионов. 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире межгосударственная телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Тропиканка». Сериал. 20.05 «Выборы-95». 20.35 В мире джваз. 21.00 «Арбатский парламент, включись». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.50 Филипп Нуаре в детективе Жоржа Силы-мона «Часовщик из Сен-Поля». 00.45-00.55 Новости.

РОССИЯ 7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.25 Маски-шоу. 23.05 Река времени. 23.10 Рек-тайм. 23.40 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН 7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Дамбо». 11.00 Для поклонников индийского кино. Джитендра в приключенческом фильме «Инспектор полиции». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Этот фантастический мир. «Зловещие мертвецы-3: войско тьмы» и «Слепоты времени». 18.00 Сборник мультфильмов. 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Курт Расселл в приключенческом фильме «Большой переполох в малом Китае». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Мелодрама «Авалон». 01.10 Боевик «Жестокый мститель» (по окончании-программа передач на завтра).

КТК 07.00 «Здравствуйте!» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 09.30 Программа мультфильмов 10.10 «Открытые небеса» «С.Есенин»(Причастие) 11.10 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 11.55 «Спрут». Фильм 3. Серия 2 12.55 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.15 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 «Приключения Электроника». (2 серия) Мультфильмы. 18.40 Проект «Открытые небеса» «Гость» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTVN) 21.00Художественный фильм «Спрут» (Италия) 22.05 Музыкальная пауза 22.10 «CNN» 22.25 «Большое чм Америка ...» (часть 1 - «Идеи») (фильм о выборах Президента США) 23.00 Коммерческий выпуск-2 23.05 Фильм недели. «Сумасбродная Шарлотта» По окончании коммерческий выпуск -2.Реклама.

ТОТЕМ 7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильм, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 35-я серия. 10.20 «Музыка и баскетбол». 11.00 Кевин Костнер в вестерне «Сильверад». 13.00 Док. фильм «Дикая природа: медведи гризли». 2-я часть. 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.15 НТВ. «Спортивные программы». 15.00 Тех. перерыв. 18.00 Микки Рурк, Мими Роджерс в фильме «Часы отчаяния». 19.45 «Формула С». 20.00 Пегги Эшкрофт в фильме «Агата Кристи». 21.00 Мультфильм. 21.20 Тележурнал «Немецкая волна». 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Владимир Высоцкий, Алексей Петренко в фильме «Сказ про то, как царь Петр арага женил». 00.40 Мультфильм 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВМ 7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Сергей Никоненко, Наталья Белохотикова, Евгения Киндинов в биографическом фильме «Пой песню, поэт» о Сергее Есенине режиссера Сергея Уруевского. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 36-я серия «Привык о помощи». 21.15 Музыкальный тайм-аут. 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Дискуссионно-публицистическая программа «Открытая зона». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Джина Дэвис в кинодраме «Тельма и Луиза».

ПЯТНИЦА 24 ноября АТВ

8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45, 21.55, 00.20 «Элкисса» 8.50 Х/ф 10.15 «Кер бугы». 10.45 Концерт. 11.00, 21.00, 24.00 «Хабар». 11.40, 20.00 «Дерзкие и красивые». 12.10 Сухбат. 13.00,19.15, «Жармең ке-ярмарка». 13.15 «45 минут». 18.00 «Беллиссима» 18.40 Гутен абенд! 19.15 «Жармең ке-ярмарка». Электронная телебиржа. 19.30 Архив памяти. Мухамеджан Тынышпаев. 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.50 «5 минут с Народным банком». 22.10 «Дидар». Сайран Әбішева. 22.40 «Ән-шашу». 23.00 «45 минут». 23.45 По вашей просьбе.

ОРТ 10.00, 13.00, 19.00, 01.00 Новости. 10.15, 19.20 «Тропиканка». Сериал. 11.00 «Арбатский парламент, включись». 11.40 «Играй, гармонь». 12.10 Мультфильм. 12.25 «Пока все дома». 13.10 «Мир». 20.05 «Выборы-95». 20.35 «Дикое поле». 20.55 «Поле чудес». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 22.00 Время. 22.45 «Приключения королевского стрелка Шарпа». 23.35 «Песнь о Вольфганге неустрашимом». 23.45 «Взгляд». 00.40 «Трасса».

РОССИЯ 7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 Джентльменшоу. 22.55 Река времени. 23.00 Клип-антракт. 23.05 Иван Дыховичный в программе «Уловка-22». 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН 7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Заколдованный лес» и «Король-лев-3». 12.05 Боевое искусство. «Последний удар». 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Ольга Машная в короткометражной мелодраме «Собой случил». 15.55 Звезды мирового кино. Арнольд Шварценеггер в приключенческой комедии «Последний киногерой». 18.00 Сборник мультфильмов. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Коси газон, папаша!». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Детектив «Смерть в воде». 00.35 Триллер «Кулинарная история» (по окончании-программа передач на завтра).

КТК 07.00 «Здравствуйте!» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 09.30 Только на КТК.Проект «Открытые небеса» «Четыре гоним» 10.00 «Спрут». Фильм третий.3 серия 11.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 11.45 Программа мультфильмов 12.15 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 12.45 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям. Приключения Электроника. (3 серия) Мультфильмы. 18.40 Музыкальная программа «Красная волна» («Red Wave») 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Алемкоммер» и КТК представляют «Всемирные телевизионные новости» (WTVN) 21.00 «Музыкальный. подарок» 21.50 «CNN» 22.05 «Встречи» 22.30 Концерт Макпал Жунусовой. 23.00 Коммерческий выпуск-2. 23.05 Комедийный сериал «Корабль любви» (11 серия) По окончании коммерческий выпуск-2.

ТОТЕМ 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильм, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 35-я серия. 10.20 «Музыка и баскетбол». 11.00 Кевин Костнер в вестерне «Сильверад». 13.00 Док. фильм «Дикая природа: медведи гризли». 2-я часть. 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.15 НТВ. «Спортивные программы». 15.00 Тех. перерыв. 18.00 Микки Рурк, Мими Роджерс в фильме «Часы отчаяния». 19.45 «Формула С». 20.00 Пегги Эшкрофт в фильме «Агата Кристи». 21.00 Мультфильм. 21.20 Тележурнал «Немецкая волна». 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Владимир Высоцкий, Алексей Петренко в фильме «Сказ про то, как царь Петр арага женил». 00.40 Мультфильм 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

ТВМ 7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.25 Реклама. Бизнес-компас. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Музыкальный мультфильм. 18.50 Лучшая информационная десятка. 19.00 Лучшая информационная десятка. 19.20 «Искусство жить» (программа Ларисы Макарошкиной). 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. Худ. фильм «Возвращение динозавра». 00.45 Мультфильм. «Ну, погоди!». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

СУББОТА 25 ноября АТВ

8.05, 21.00, 24.00 Хабар. 8.45, 21.55, 01.35 «Элкисса» 8.55 Сериал 9.25 М/ф. 10.00 Х/ф 11.05 «Живая планета». 12.00 «Джази». 12.35 «Казахфильм» 13.00 «Жармең ке». 13.15 «45 минут». 14.05 Х/ф 15.20 Концерт. 15.50 «Тарас». 16.15 Фильм «Беллиссима» 18.40 Гутен абенд! 19.15 «Жармең ке-ярмарка». Электронная телебиржа. 19.30 Архив памяти. Мухамеджан Тынышпаев. 20.35 Кандидат в депутаты. 20.45 «Балбобек». 21.50 «5 минут с Народным банком». 22.10 «Дидар». Сайран Әбішева. 22.40 «Ән-шашу». 23.00 «45 минут». 23.45 По вашей просьбе.

ОРТ 8.45 «Подъем». 9.45 «Слово пастиря». 10.00 Новости. 10.10 «Подъем». 11.30 «Не зевай!». 12.00 «Утренняя почта». 12.35 «Смак». 12.50 «Живопись: великие имена-Веронезе». Сериал. 13.20 «Бомонд». 13.40 «Человек и закон». 14.10 «Как-то раз...» 14.25 «Пер

# Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 249

К 100-летию со дня открытия

## «Волшебные лучи» Вильгельма Рентгена в России



Ноябрь 1895 года - время открытия рентгеновских лучей. Вильгельм Рентген - тогда профессор Вюрцбургского университета - назвал их X-лучами. В трех одноименных своих статьях - «О новом виде лучей», публикация которых шла последовательно: с 1895 по 1897 год он дал исчерпывающее описание их свойств. Они представлялись коротковолновым электромагнитным излучением, которое не отклонялось, однако, ни в электрическом, ни в магнитном поле и, стало быть, не обладало электрическим зарядом. Позднее, в 1912 году, другими учеными будут открыты волновые свойства «новых» лучей. Но поначалу человечеству было достаточно уже того, что Рентген обнаружил их фотографическое и ионизирующее действие; установив связь их поглощаемости с плотностью вещества, дал оценку их жесткости, то есть проникающей способности. Мало того, он же создал и первую рентгеновскую трубку с катодом и анти-катодом, открыл, таким образом, «своим» лучам дорогу в мир той практики, что стала величайшим благодеянием для человечества. Мы говорим о медицине, где «волшебные лучи» профессора из Вюрцбурга нашли чудейственное применение в распознавании болезней - диагностики.

На протяжении столетий врачи могли судить о состоянии своих больных, основываясь, в сущности, лишь на двух источниках информации: субъективных показаний пациентов и результатах наблюдения за ними в минуты их осмотра. А как хотелось бы пылкому лекарю заглянуть непосредственно в

очаг болезни! Но такое исследование пораженных недугом внутренних органов было возможно, увы, лишь на трупах. Только с открытием X-лучей врачу оказались доступны дотоле закрытые двери ко множеству тайн, от разгадки которых всегда зависели здоровье и жизнь человека.

Великое значение открытия Вильгельма Рентгена было должным образом оценено, по сути, повсеместно. Активно заинтересовались им и в России. В Кронштадтской военной электротехнической школе в ту пору служил преподавателем минного класса выдающийся ученый А.С. Попов, известный как изобретатель радио, он же изготовил и первую в России рентгеновскую трубку. Ему принадлежит и честь создания первого в родной стране рентгеновского аппарата.

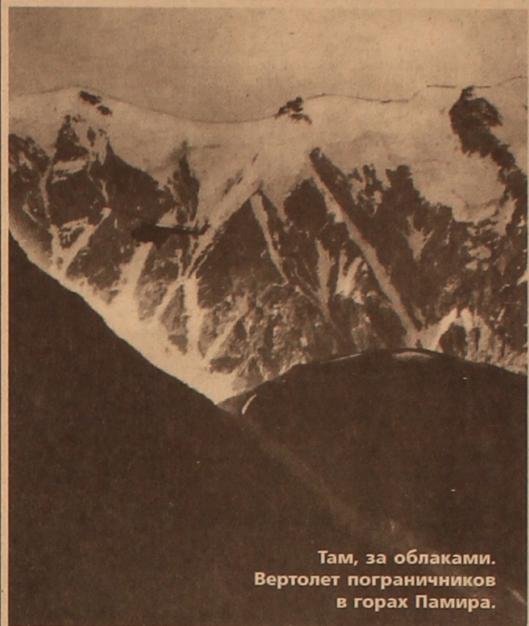
Это великолепное начало было энергично продолжено и после 1917 года. Энтузиасты из числа русских ученых, сразу увидевших значение рентгенологии для прогресса диагностики, а потом и терапии, для применения X-лучей не только в медицине, но и в других отраслях знаний, сразу же после революции поставили перед большевистским правительством вопрос об организации научно-исследовательского института, где изучались бы проблемы не только рентгенологии, но и смежного с ней спектра дисциплин, в том числе радиологии.

(Окончание на стр. 7)

### Репортаж с границы

## Заставы в горах Памира

Страницы из дневника, который автор вел в Таджикистане, на постах Казахстанского пограничного батальона - на таджикско-афганской границе и в таджикских кишлаках.



Там, за облаками. Вертолет пограничников в горах Памира.

### Вместо предисловия

Я только что вернулся с таджикско-афганской границы, где несут службу и гарни из Казахстана.

Сегодня в обязательном представлении этот участок границы-самая горячая точка. Телевидение, радио приносит оттуда сообщения о непрекращающихся боевых столкновениях, жертвах.

Высота в две-три тысячи метров обычна для пограничных застав, прилепившихся к скалам над ущельями, рядом со спокойным величественным Пянджем. Вечные снега, ледники, ветры. Разреженный воздух - к нему привыкнуть сразу трудно, вот почему солдаты несут здесь службу только три месяца, потом происходит смена. С момента дислокации на Памире Казахстанского батальона это уже девятая смена. Часть командиров - офицеры, сержанты на Памире по контракту.

Во время своего, естественно недолгого пребывания на границе я вел дневник. На 96 страницах - мои впечатления о встречах и размышления в горячей точке планеты.

Дневник был со мной у памирских снежников, в хлопково-виноградных долинах, на горных тропах у пограничников и в кишлаках. Среди его страниц хранятся засушенные цветы бессмертника, зеленый кустик можжевельника и бело-сиреневые зельдеевсы.

Да, он - хранилище моей памяти об этой горной стране, о пережитых ею страданиях, о пролитых слезах и великом мужестве.

Жалею, что солнце съело капельки задушевной воды Пянджа с зеленой обложки дневника. Но в утешение остались зельдеевсы, можжевельник, бессмертник. А вот гильзы я не стал брать принципиально. Даже отстрелянные пули вызывают во мне ощущение гари, огненных опустошений и ранней смерти. Грешно молиться символу исчезнувших жизней...

Да, гильз тут нет, хотя обнаружил их на горных тропах Бадахшана неслучайно.

### Запись первая. Политическая. Зачем мы тут?

Разговор перед отъездом. Смысл его можно выразить фразой: нужно ли нам защищать интересы России?

Расшифрую эту запись. Кое-кто из числа тех, что любят давать вроде бы мудрые советы, считают: поскольку у Казахстана нет непосредственной границы с Таджикистаном или Афганистаном, держать там пограничные войска бессмысленно, это лишь ненужная трата денег из скудного государственного бюджета. Присутствие в Таджикистане, мы защищаем интересы России, потакаем ее имперским амбициям.

Есть ли трезвость рассуждений в подобных оценках? Открывают ли они глаза неразумным политикам и играющим мускулами военным?

Вопрос: зачем мы тут, в Таджикистане, я задавал и генералам, и молодым лейтенантам, и солдатам. Просил быть откровенными. Ну, хорошо, говорили они, давайте уберем посты хотя бы на Пяндже, с Памира, как убирают пешку с шахматной доски.

На первый взгляд кажется: до чего простое и легкое решение. Конечно, лучше жить (а уж тем более работать!) в теплом, уютном, родном доме. Мои собеседники утверждали, что самое простое решение не всегда самое разумное, дальновидное. Что касается данного предложения - оно логично. Нельзя отрываться от реальности, надо уметь просчитывать варианты, предвидеть, как стратегия повлияет на изменение общества в лучшую или худшую сторону. Обнажив огромное пространство, мы откроем дорогу для потоков наркотиков из Афганистана, который устремится не только в Душанбе, но в Казахстан и Европу. Мы что, жаждем для своих соотечественников «белой» смерти? Это - не преувеличенные страхи и не фантазматория генералов. Достаточно часто пограничники изымают у контрабандистов тяжелый груз - наркотики. А недавно появился новый товар: оружие - автоматы Калашникова, даже ракеты, которые идут из Душанбе к афганским боевикам.

Казахстанский батальон находится в Таджикистане в соответствии с соглашениями глав пяти государств, подписанными в Минске в 1993 году после известных трагических событий в Душанбе. Соглашение подписали: Россия, Таджикистан, Казахстан, Кыргызстан, Узбекистан.

Во исполнение минских договоренностей Казахстан выставил свой батальон из трех рот: пограничники, внутренние войска и рота Министерства обороны. В общей сложности это около 500 человек. Место дислокации батальона - Горный Бадахшан.

Выполняют свои обязательства и остальные участники минского соглашения. В этой поездке я встречался с российскими, кыргызскими пограничниками. Кыргызцы и тут рядом с нами - они охраняют Ишкешимский участок, это по-соседству с Калай-Хумским пограничным отрядом, где несут свою службу казахстанцы. На границе Таджикистана и Узбекистана дозорную вахту несут узбекские пограничники.

Мои военные собеседники подчеркивали еще один аспект, вызывающий необходимость нашего присутствия на таджикско-афганской границе. Дабы предупредить дестабилизацию военно-политической обстановки и в Таджикистане, и в Казахстане, других среднеазиатских государствах - защитить общество от смут, грабежей.

В Таджикистане сильна оппозиция существующему режиму. Именно она поставляет боевиков в вооруженные соединения, действующие на афганской территории. Как мне сообщили сотрудники казахстанской контрразведки, инструкторами некоторых афганских военных формирований являются бывшие советские офицеры, перешедшие на сторону моджахедов. Платят им - по советским меркам - много, сто долларов в сутки. По западным образцам - мизер, для примера: дворник в Германии, стоящий в таблице о рангах на одном из последних мест, за час зарабатывает 10-14 долларов.

Как эти советники оказались среди моджахедов? Что их прельстило? Раскаиваются ли в содеянном? Когда-нибудь мы прочитаем их откровения, придут же сегодня воспоминания и верхушки «белой гвардии», и лиц менее известных (А.И. Деникина, П.Н. Краснова, генералов Филимонова и Лукомского), хотя вряд ли их судьбы можно сравнивать.

В первую неделю ноября на таджикско-афганской границе было восемь попыток проникновения боевиков из Афганистана, активизировались они в Горном Бадахшане.

Какие бы хитроумные трюки не придумывали боевики, с каждым годом им все труднее прорваться через границу - настолько плотен пограничный заслон. В Горном Бадахшане за последние два-три года появилось столько постов, что бесконтрольно пересечь Пяндж невозможно.

### Запись вторая. Афган. Кровяные игры

Я стою на берегу Пянджа. Там, на другой стороне - Афганистан. Мне трудно отделить от ощущения нереальности происходящего. Афган... Это как параллельный мир. Почти десять лет там шла война, странная, спрятанная властями от своего народа.

(Окончание на стр. 8)

### Фестивали

## Детский праздник в Акмоле

Первый республиканский фестиваль немецкого детского творчества состоится 25-26 ноября во Дворце Целинников Акмоле.

Фестиваль проводится в соответствии с планом работы Совета немцев Казахстана в области культуры на 1995 год. Средства на него в равных долях выделили Кабинет министров Республики Казахстан и Правительство Федеративной Республики Германия, а также спонсоры. Участникам фестиваля - а их свыше трехсот - оплачивается проезд, питание и проживание в гостиницах.

Какова главная цель проведения этого мероприятия? - Способствовать возрождению самобытной немецкой культуры и языка, национальных традиций и обычаев немецкого народа, совершенствованию вокального, музыкально-хореографического и изобразительного искусства детей и подростков, - говорит эксперт по культуре Совета немцев София Вензель. - Задачей фестиваля является широкая пропаганда немецкой культуры среди многонационального населения республики, активизация деятельности немецких фольклорных, музыкальных, хоровых, танцевальных детских коллективов, показ произведений изобразительного и декоративно-прикладного искусства.

В ходе фестиваля будет выявлен профессиональный, художественный и исполнительский уровень коллективов, ансамблей и отдельных исполнителей.

Условия участия в фестивале позволяют приехать на этот праздник в новой столице Казахстана не только детям - немцам, но и любому коллективу, группе или отдельным учащимся школы республики, исполняющим немецкие классические, народные или современные песни, музыкальные произведения, танцы, шванки, изготовляющим предметы немецкого прикладного, декоративного и изобразительного искусства, знающим историю, обычаи и традиции российских немцев.

Участниками фестиваля могут быть дети в возрасте от четырех до шестнадцати лет, от каждой области могут приехать до трех коллективов, каждый численностью от пяти до тридцати человек.

Каждый коллектив - участник фестиваля выступит с 15-20-ти минутной программой, для сольных исполнителей дается 5-8 минут.

В программу выступления коллективов могут быть включены два-три немецких классических, народных, современных песенных произведения в хоровом, вокально-групповом или сольном исполнении, одно-два инструментальных произведения в исполнении солистов, ансамблей, оркестров, один-два классических, народных, балльных и других танцевальных номеров, один-два номера мастеров художественного слова.

Концертная программа может быть дополнена выставкой произведений живописи, декоративно-прикладного искусства, предметов национального быта.

По предварительным заявкам, в фестивале намериваются участвовать свыше 300 юных талантов, в том числе прославленный коллектив детского хора алматинской музыкальной школы N 1 под руководством Земфиры Полоз. Приедут и гости из России - из немецкого автономного района Азово Омской области.

В дни фестиваля намечено провести «Круглый стол» по проблемам работы немецких детских школ эстетического воспитания, творческих немецких коллективов, обсудить комплексную программу «Возрождения культуры и языка немцев Казахстана».

К фестивалю приурочена и презентация нового здания акмолинского областного общества «Видергербурт», где, кроме его правления, разместятся образовательный комплекс детсад-школа-гимназия, немецкий культурный центр, найдут пристанище коллективы самодеятельного творчества, языковые курсы и т.д.

Адрес оргкомитета: 473029, Акмола, пр. Победы, 61 а/я 561 областное общество «Видергербурт». Телефоны: (83172) 22-15-09. 22-29-53, 75-84-47. Факс: (8 317 2) 22-29-37.

### Посольство республики Германия информирует

## Концерты Коли Блахера

По приглашению института имени Гете берлинский скрипач Коля Блахер с 24 по 30 ноября выступит с концертами в Алматы. Он - первый концертмейстер берлинского филармонического оркестра (Берлинер филармоникер), главным дирижером которого долгие годы был Херберт фон Караян. Учился он частично в знаменитой Жюльярдской школе в Нью-Йорке и выступал потом в качестве со-

листа с различными оркестрами. В Алматы Коля Блахер даст два концерта и проведет семинар со студентами консерватории.

Первый концерт состоится в субботу, 25 ноября. Прозвучат соната для скрипки Бориса Блахера и соната для скрипки и фортепиано исполнит Сергей Владимирович Костевич, которого местные специалисты считают одним из лучших специалистов.

Второй концерт состоится в сре-

ду, 29 ноября. Солоист из Германии исполнит в сопровождении национального симфонического оркестра под управлением Топлебергена Абдрашева концерт ре мажор ор. 77 Брамса.

Оба вечера с немецким скрипачем состоятся в Центральном концертном зале Алматы. Начало в 18-00 часов. Билеты продаются в кассе предварительной продажи и перед началом концертов.

## Помощь Германии на Алтае

Уже несколько лет работает в России посредническая организация из Германии, помогающая в обучении немецкому языку. В рамках внешнекультурной политики, проводимой правительством Германии, работает и Центральное представительство образования за рубежом (Zentralstelle für das Auslandswesen). Два года назад, с целью координации деятельности ZIA, в Барнаульском педагогическом институте приехал Арнольд Авлайер.

Комитет по образованию Алтайского края обратился к нему с просьбой помочь в проведении занятий по немецкому языку для российских немцев. В задачи Авлайера входило проведение курсов для учителей немецкого языка, семинаров повышения квалификации для преподавателей вузов, а так же сотрудничество со славгородской газетой «Zeitung für dich», выходящей на

немецком языке. Кроме этого, при его содействии осуществляется издание учебных пособий для занятий по немецкому языку для педагогических вузов и училищ.

В настоящее время в Алтайском крае программой повышения квалификации преподавателей немецкого языка занимаются восемь экспертов из Германии. Часть из них работает в немецком национальном районе. С сентября координация этой работы осуществляется из Новосибирска под руководством Бригитты Котт.

Программа профессиональной подготовки молодых учителей, начата Авлайером, в дальнейшем будет реализовываться Барнаульским педагогическим институтом совместно с немецким институтом Касселя (Gesamthochschule Kassel). В перспективе планируется усложнение курса обучения.

## Неудачино - 90 лет

Деревня Неудачино, что находится неподалеку от районного центра Татарск, отпраздновала свое 90-летие. Это один из старейших поселков района, где сегодня проживает 550 человек, из них 70 процентов - немцы. Это соотношение уже много лет остается неизменным, так как на место уехавших в Германию приезжают переселенцы из Казахстана.

Для них только за последнее время, благодаря немецкой помощи, приобретено 13 квартир. В 40 миллионов рублей обогнали также немецкой стороне компьютеры, закупленные для оборудования административного здания акционерного общества «Неудачино».

С целью сохранения немецких языковых традиций, для первоклассников приобретены немецкие буквари, изданные в Немецком национальном районе Азово. Андрей Эннс - руководитель акционерного общества «Неудачино», утверждает, что сегодня название деревни уже не соответствует действительности.

Дмитрий ВИНУКОВ

## Израиль - Южному Казахстану

Чрезвычайный и Полномочный посол Государства Израиль г-н Бенцион Кармель вручил на днях послышку с медикаментами на сумму 20 тысяч долларов заместителю главы Суаякской районной администрации Бауржану Калжанову. Эта помощь неблагополучному в экономическом отношении району Южно-Казахстанской области, оказана по решению правительства Израиля, принятому вскоре после визита в Казахстан нынешнего исполняющего обязанности премьер-министра, а тогда министра иностранных дел Шимона Переса.

Господин Кармель отметил, что это только начало подобных гуманитарных акций - планируются оказать помощь целому региону Аральского моря. Через месяц-другой в Казахстан приедут эксперты по сельскому хозяйству Израиля с тем, чтобы выработать практические рекомендации по оказанию помощи отдельным районам Казахстана.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Вениамин ТЕРЕМЕЦКИЙ

Времена и судьбы

Цена труда и жизни Елизаветы Финк

Алексей СУЛАЦКОВ

страивал царя из ретроградов ретроград, недруг всего прогрессивно...

Елизавету Филипповну Финк (в девичестве Гук) я встретил в селе Красный Яр, где она находилась на лечении. Она сидела во дворе больницы на скамейке среди пожилых людей, которые говорили о житье-бытье, о своих болях и старости. Для меня время делится на три этапа: «до войны», «в войну» и «после войны». Именно так и свой жизненный путь вспоминает моя собеседница.

Воспоминания о военных годах очень коротки: родилась 12 апреля 1920 года в Саратовской области Бальцевского района в селе Гук. Росла в многодетной семье. Но родители и старшие дети были людьми работящими и потому жили неплохо: в закромах всегда имелся запас хлеба, и безденежья не знала семья. Нет, не роскошествовали, но безбедная жизнь была достойной.

- А часто теперь вспоминаю наш большой дом, его обстановку, двор, огород, сад, - рассказывает Елизавета Филипповна. - Радовались жизни. Но вот грянула Великая Отечественная война - и все рухнуло. Ликвидировалась Немецкая Автономная Республика на Волге. Бедна началась, когда 30 августа 1941 года прочитали в газете «Нахрихтен» Указ Верховного Совета СССР, подписанный М.Калининым, о выселении немцев из Поволжья. В действительности же выселяли отовсюду - со всей территории европейской части Советского Союза. В один из дней объявили о сборах в дальнюю и трудную дорогу. С собой разрешили взять лишь самое необходимое. Хозяйство все осталось. Дали справку и сказали: «Там на месте вам все вернуть». И, конечно, не вернули. Ни тогда, ни позже. Никому...

Семья Финк попала в Кокчетавскую область, село Имантау. Многие размещали в недостроенных или, напротив, в старых полуразрушенных домах. Но немцы - народ трудолюбивый: достроили, подмонтировали. И стали работать так же добросовестно, как на Волге, поспевая и на колхозной работе, и на новом подворье, где теми, кому не достались дома, сначала строились землянки, а потом и добротные жилища, землянки же переносились в сараи. Семья начинала обзаводиться домашней живностью. Люди продолжали жизнь. Но на западе шла война. По республике прокатывались за волною волна мобилизации. В октябре 42-го настал черед отправиться в трудовую бригаду Елизаветы Филипповны. Эшелон покатил в Молотовскую область, Ниробский район.

- Никогда не забуду, - тяжело вздохнув, вспоминает Елизавета Филипповна, - как долго нас везли на грузовиках в лес. Места глухие. Зима. Трещит мороз. В месте назначения - нетопленный барак. Взвешивают кока - трехъярусные нары. Иней на стенах и нарах. Стужа до костей пробирает. Договорились так: кто одет теплее, тот ложится на нижнем ярусе, у кого одежонка похуже - наверху. Мне достался третий - верхний ярус. Два дня обустранились: затыкали и замазывали щели. На третий - строем, под конвоем марши на стройплощадку. От зари до зари рыли траншеи под фундаментом новых барачков, носили бревна и промасленные шпалы. Несем, бывало, лесину вчетвером и плачем. Слезы стывают на лице. Перед мысленным взором встают лица родителей, чудится родной дом, которого у нас давно нет... Вспоминали домашний уют и покой... Горевали. Но и заболитесь друг о друге. Сбрасывали с плеч бревна и шпалы так, чтобы не поранить друг друга... А потом со стройки перевели нас на другую работу - глубже в чащу, на заготовку леса. Водили на работу молодые здоровые конвоиры с винтовками в руках, с собаками на сворках. Сейчас эти сопроваждающие, наверное, считают участниками Великой Отечественной войны и получают льготы за то, что конвоировали женщин, девушек, детей. Возможно, вспоминают нас, молодых, красивых, статных и трудолюбивых... Ведь и нам сейчас докучают воспоминания о мечтах нашей трудовармейской юности: очень хотелось дожить до окончания войны, хотя бы в теплушке вернуться домой, напиться горячего чая и наесться досыта картошечки со ржаным хлебушком. Да ко всему этому удовольствию еще хорошо бы выплыть...

Елизавета Филипповна умолкла. Ужасно смехнула слезу. Я молча посмотрел на ее седина, шупленькую фигурку и подумал: «Ну какой из нее мог быть носильщик бревен и шпал?». И все-таки спросил: - Елизавета Филипповна, вы, действительно, таскали бревна?

- А как же? Если это было нужно, и долбили мерзлый грунт ломали

Одна из семисот тысяч

Есть жестокая поговорка смутных времен: если страдает человек - это драма или трагедия, если страдают тысячи - это статистика. Действительно, у строя, в шеренге которого поставлены массы, как и у больших порядков цифр, нет лица. В колонках чисел растворяется, исчезает душа. Остается смутное представление о масштабах народной беды. Да и то, если цифры надежные. По-настоящему же мы стали думать о них только полстолетия спустя после великой и страшной войны. А дотоле, по сути, вся ее статистика хранилась, словно у Кашея, за семью печатями.

Наш британский друг писатель Алан Силитоу, приглашенный в 60-е годы для ознакомления с послевоенными буднями, Страны Советов и, видимо, снабженный соответствующей информацией, при виде повсеместных неудобств и недостроек сочувственно вздыхал, объясняя своим землякам в путевых заметках советские проблемы: они же, то есть мы с вами, потемнели на войне... аж 3 миллиона человек. Бойцов и работников. Соответственно и в республиках не допускалась никакая утечка информации в печати ни о потерях, ни о точном числе мобилизованных на фронт и в трудовые армии. Лишь в предубийственные дни мы узнали, что по многочисленным мобилизациям за годы войны Казахстана проводили на фронт и в рабочие батальоны 1 млн 896 тыс. 520 наших сограждан - самую активную, в цветущем возрасте, треть населения

Одна из семисот тысяч

республики. Из них более 700 тысяч - на строительство оборонных предприятий. Это был огромный уровень мобилизации.

Сегодня мы публикуем корреспонденцию Александра Лакмана (Поволжье) о крестьянке из села Красный Яр Кокчетавской области Елизавете Филипповне Финк - одной из тех 700 тысяч, что были мобилизованы в трудовую армию. Вспомните в любительскую фотографию тех грозных лет. Прекрасные лица молодых супругов - Е.Ф. и А.Я.Финк. Оба были трудовармейцами. Она - в северо-восточных поволжских дебрях на лесоповале, он - в угольных шахтах Подмосковья. Как знать, может быть, тот самый лес, что пилила и валила, очищала от ветвей жена, шел на крепление кровли в штрехах и забоях, откуда гнал на-гора столь нужных топкам уголек ее муж Андрей Яковлевич. Как знать... Одно несомненно: время все-таки не вселило над памятью людской. Если, конечно, все мы в смуте наших дней сумеем обраться мыслью и сердцем к грозному военному времени, вспомним друзей и подруг, товарищей по ротам окопным и тыловым. И тогда сквозят колонки цифр, запечатлевших статистику мобилизации на бой и на труд, непременно проглянут живые лица наших сограждан. Дорогие лица труженников и бойцов.

Как вот эти - на потускневшей уже фотокарточке, хранимой, кажется, с 41-го года.

Одна из семисот тысяч

Если кто-нибудь что-то узнает об этом односельчанине Елизавете Филипповне, пусть не сочтет за труд и напишет ей в Кокчетавскую область, Кокчетавский район, село Красный Яр, ул. Шахтерская, дом 10, Финк Е.Ф.

Удаче моей землячке и хорошему здоровью!

Александр ЛАКМАН Кокчетавская область, село Куропаткино

ПОСТСКРИПТУМ

Александр Лакман познакомил нас не только с труженицей Елизаветой Филипповной Финк, но в то же время с гордой и горькой ее судьбой. Гордой - потому, что в грозную пору она по первому призыву бесстрашно встала в ряды трудовых рот и исполнила свой долг перед Отечеством как дай бог каждому - по совести, терпеливо, стойко, с усердием. Горькой - по той причине, что общая судьба народа в военное лихолетье для российских немцев отягощалась великой несправедливостью. Русский и казах на трудовую вахту заступали в спешном порядке вторых и третьих сроков носки (ватник первого срока сами давали для фронтовиков). После смены садились к более чем скромному столу (пайки для всех были скудными). Лучший кусок повсюду откладывался для бойца. Страна жила под лозунгом: «Все для фронта, все для победы». Но русский и казах осознавали, что они - свободные люди воюющей страны. А наши немцы - наши сограждане, не провинившиеся перед Родиной ни в чем, на трудовую вахту шли под конвоем. И под окнами их холодных барачков ногами мерно ходил часовой.

Союз республик жил в незабываемом 41-м по военному-хозяйственному плану, что был принят Советским правительством и ЦК ВКП(б) 16 августа на IV квартал первого года войны и на все 2-й его год специально для восточных районов страны, в том числе для Сибири и Казахстана. Поэтому первая военная осень проходила под знаком многочисленных мобилизаций: здесь формировались стрелковые и кавалерийские дивизии и бригады, отдельные полки и батальоны. Создавалось великое множество всевозможных учебных пунктов, курсов и кружков. Ведь для укомплектования хотя бы стрелковой дивизии нужны люди более чем ста военно-учебных специальностей. Здесь готовились шоферы и трактористы, пилоты и авиатехники, альпийские стрелки для горно-егерских полков, радисты и телефонисты; комплектовались даже штаты для прифронтовой бани и прачечной.

Советского Союза: «Раньше у нас все было, Калининград был настоящей землей обетованной».

Сергей, по происхождению украинец, приехал в Калининград в 1953 году. Даже если жизнь станет еще тяжелее, он все равно окончит свои дни здесь. Но он трудно воспринимает новые границы, появившиеся после распада СССР. «Раньше», - объясняет он, - можно было путешествовать без провала. Но сегодня Белоруссия или Украина - независимые государства. В Калининграде возникает иногда прошлое. Неожиданно то за руинами дома, то за немецкой речью. Периодом Еммануила Канта дети играют в футбол, философ погребен около старинного Кафедрального собора Кенигсберга, частично разрушенного. Следы «прусского милитаризма и реваншизма» Советы некогда угрожали срыгнуть с землей.

Очень немногие немецкие дома также пережили бомбардировки союзников и «торжество социализма». Они выглядят просто и нереально в этом мире серости и бетона. Больше почти ничего не осталось от старого Кенигсберга. Однако бывшая столица Восточной Пруссии притягивает все больше и больше немецких туристов. Большинство приезают сюда, чтобы найти следы своего детства.

Кенигсбергские немцы были окончательно выселены в 1948 году. Другие немцы, прибывшие с Волги, начинают их заменять. В анклав, должно быть, их уже устроилось около 50 тысяч. «Нуж-

Одна из семисот тысяч

ных. Немцы же направлялись только в армию труда. А те, кто подполно односельчанину Елизавете Филипповны - Егору Кемпелю, были призваны на военную службу в конце 30-х и в самом начале 40-х, в спешном порядке увольнялись в запас. Этого никто не мог понять и объяснить. Это воспринималось как отказ от пролетарского интернационализма. И «объяснение» было дано. Елизавета Филипповна Финк вспоминает газету «Нахрихтен», что издавалась для советских немцев. Там, 30 августа, публиковался Указ Президиума Верховного Совета СССР об упразднении Автономной республики Немцев Поволжья. Это правда, но не вся. Ведь извещались об этой расправе, как теперь бы мы сказали, над целым субъектом федерации отнюдь не одни лишь компетентные проживающие там немцы. Оповещалась вся держава. Оповещалась так, чтобы у каждого окаменело сердце. Поэтому указ советского парламента, 28 августа подписанный «всесоюзным старостой», что позже публиковался в «Ведомостях Верховного Совета СССР». Многими он нечитается. Ни одна газета не вспомнила о нем и нынешней осенью, хотя в год полвекового юбилея победного завершения войны не грешно было бы хоть цитаткой освежить во всеобщей памяти «аргументацию» наших правителей, безосновательно каравших целый народ. Тот августовско-сентябрьский указ вскоре был ужесточен в республиках. И тогда же в спешном порядке, спецпочтой областные и районные руководители извещались о страшной законодательной акции. Вот что, к примеру, писал 4 октября 1941 года секретарь ЦК ВКП(б) Н.Скворцов в своем послании секретарю Северо-Кавказского округа Н.Николаеву: «В условиях Отечественной войны советского народа против германского фашизма агенты гестапо прилагают все усилия к тому, чтобы на вербовать ди-

версантов и шпионов из числа населения, проживающего в нашей стране. Гестапо старается широко использовать для диверсионной работы немцев, проживающих в СССР, в частности, немцев Поволжья.

Войенными властями получены достоверные сведения о том, что среди немцев Поволжья имеются тысячи диверсантов и шпионов, которые по сигналу, данному из Германии, должны были произвести взрывы в районе республики немцев Поволжья и прилегающих районах. Для предотвращения кровопролития и недопущения диверсий Президиум Верховного Совета Союза ССР издал 28 августа (1941 г.) Указ, опубликованный 2 сентября в «Ведомостях Верховного Совета N 38». В Указе говорится: «О наличии такого большого количества диверсантов и шпионов среди немцев Поволжья никто из немцев, проживающих в районах Поволжья, советским властям не сообщил... следовательно, немецкое население районов Поволжья скрывает в своей среде врагов советского народа и Советской власти».

«В случае, если произойдут диверсионные акты... и случится кровопролитие, Советское правительство по законам военного времени будет вынуждено принять карательные меры против всего немецкого населения Поволжья».

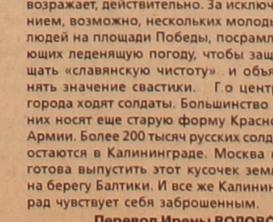
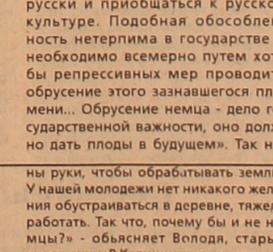
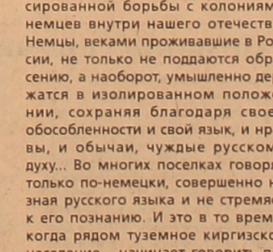
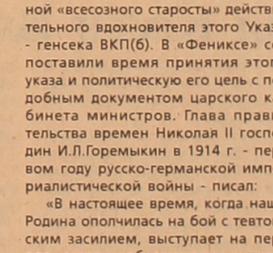
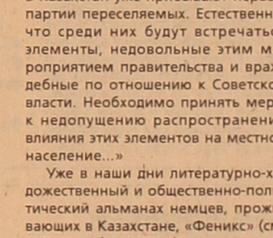
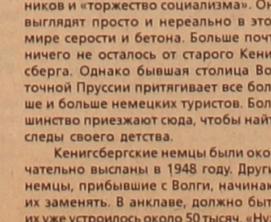
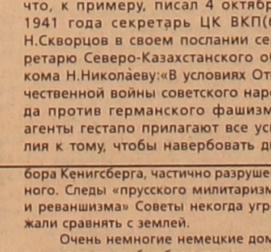
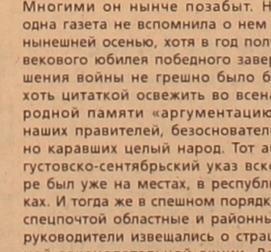
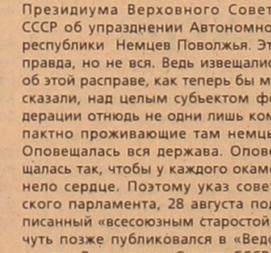
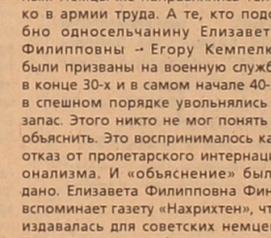
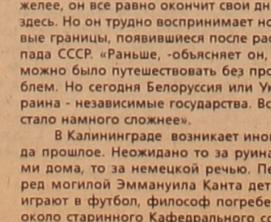
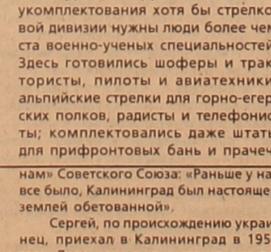
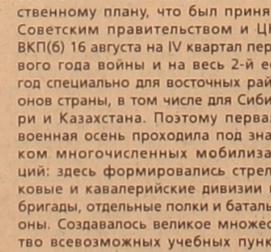
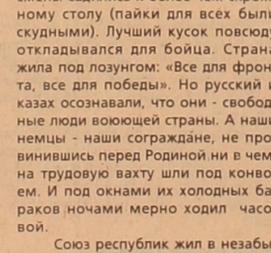
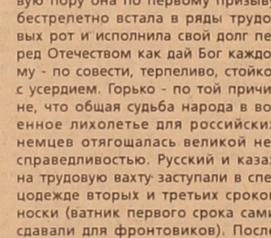
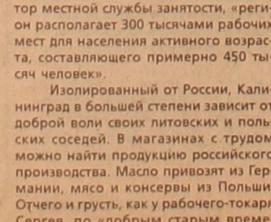
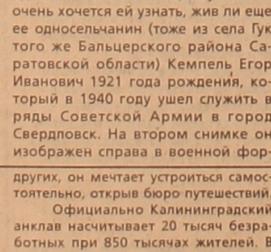
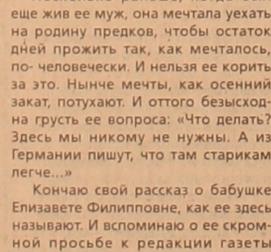
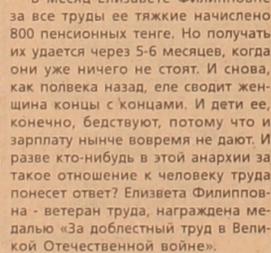
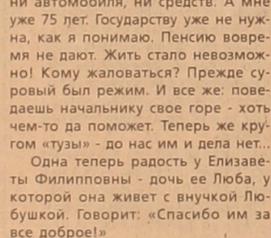
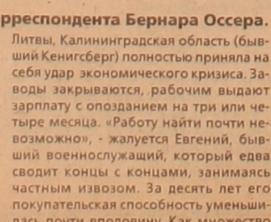
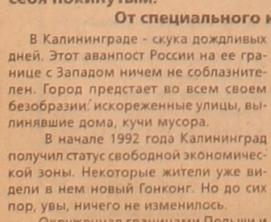
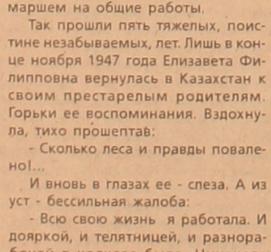
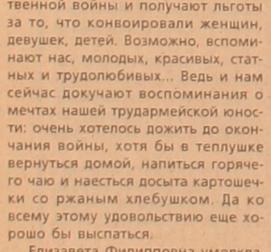
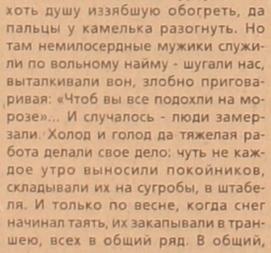
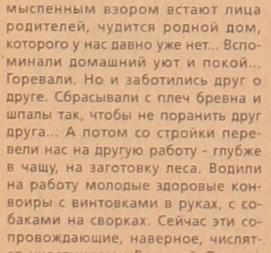
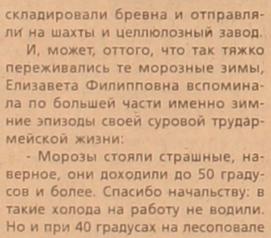
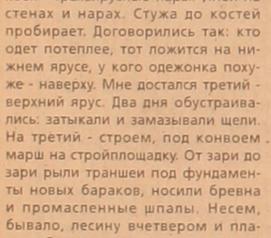
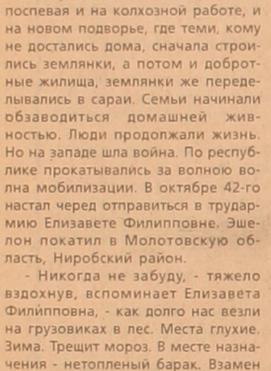
«Во избежание таких нежелательных явлений для предупреждения серьезных кровопролитий Президиум Верховного Совета СССР признал необходимым переселить все немецкое население, проживающее в районах Поволжья, в другие районы с тем, чтобы переселенные были наделены землей и чтобы им была оказана государственная помощь по устройству в новых районах».

«Эта работа по переселению немцев Поволжья уже началась и к нам

в Казахстан уже прибывают первые партии переселенцев. Естественно, что среди них будут встречаться элементы, недовольные этим мероприятием правительства и враждебные по отношению к Советской власти. Необходимо принять меры к недопущению распространения влияния этих элементов на местное население...»

Уже в наши дни литературно-художественный и общественно-политический альманах немцев, проживающих в Казахстане, «Феникс» (см. N 7, сентябрь 1994 г.) увидел за спиной «всесоюзного старосты» действующего вдовхотителя этого Указа - генсека ВКП(б). В «Фениксе» составили время принятия этого указа и политическую его суть с подобным документом царского кабинета министров. Глава правительства времен Николая II господин И.Л.Горемыкин в 1914 г. - первом году русско-германской империалистической войны - писал: «В настоящее время, когда наша Родина ополчилась на бой с тевтонским засилием, выступает на первое место необходимость репрессированной борьбы с колониями немцев внутри нашего отечества. Немцы, веками проживавшие в России, не только не поддаются образованию, а наоборот, умышленно держатся в изолированном положении, сохраняя благодаря своей обособленности и свой язык, и нравы, и обычаи, чуждые русскому духу... Во многих поселках говорят только по-немецки, совершенно не зная русского языка и не стремясь к его познанию. И это в то время, когда рядом туманное киргизское население... начинают говорить по-русски и приобщая к русской культуре. Подобная обособленность нелетерима в государственном и необходимом всемерно путем хотя бы репрессивных мер проводить обрусение этого знающего племена... Обрусение немца - дело государственной важности, оно должно дать плоды в будущем». Так на-

ны руки, чтобы обрабатывать землю. У нашей молодежи нет никакого желания обустроиться в деревне, тяжело работать. Так что, почему бы и не немцы?» - объясняет Волода, старый крестьянин. В Калининграде никто и не выражает, действительно. За исключением, возможно, нескольких молодых людей на площади Победы, посрамляющих леденящую погоду, чтобы защитить «славянскую чистоту» и объяснить значение свастик. Го центру города ходят солдаты. Большинство из них носят еще старую форму Красной Армии. Более 200 тысяч русских солдат остаются в Калининграде. Москва не готова выпустить этот кусочек земли на берегу Балтики. И все же Калининград чувствует себя заброшенным.



Тоска в Кенигсберге

Анклав между Литвой и Польшей - аванпост России - чувствует себя покинутым.

От специального корреспондента Бернара Оссерра.

В Калининграде - скупа дождливых дней. Этот аванпост России на ее границе с Западом ничем не обманлив. Город предстает во всем своем безобразии: искореженные улицы, вылинявшие дома, кучи мусора.

В начале 1992 года Калининград получил статус свободной экономической зоны. Некоторые жители уже видели в нем новый Гонконг. Но до сих пор, увы, ничего не изменилось.

Окруженная границами Польши и

К 100-летию со дня открытия

# «Волшебные лучи»

## Вильгельма Рентгена в России

(Окончание. Начало на стр.5)

И вставлю В.И. Ленина такой институт в Петрограде был создан. В тяжелейшем 1918 году. Это к сведению тех, кто, ничего еще не создав при «демократическом» режиме, норовит внушить нам, что до него, как в самом древнем слое Книги Бытия, «земля была безводна и пуста», и только «дух божий носился над водами». Между тем негоже забывать нам, что едва ли не вся новейшая физика в Советском Союзе вышла из идей инициатора развития рентгенологии и рентгено-технической академик А.Ф. Иоффе. Русский ученый и соратник Вильгельма Рентгена был необыкновенный человек. Будь он жив, ему нынешней осенью исполнилось бы 115 лет. В 1980 году научная общественность отметила 100-летие со дня его рождения. Авторы коллективных сборников о нем и докладчики о его научном творчестве, научно-организаторской деятельности были единодушны в утверждении первенствующей роли Абрама Федоровича в основании, становлении и развитии ряда важнейших отраслей физики в Советском Союзе. Он раньше других понял необходимость фронтального развития этой науки - одновременного решения проблем физики полупроводников и физики прочности, ядерной физики и энергетики, физики плазмы и биофизики.

**А.Ф. Иоффе -  
В.К. Рентгену**

Многоуважаемый господин тайный советник! Попрошавшись с Вами шесть недель тому назад, я отправился на каникулы в Россию с намерением провести следующий семестр в Мюнхене. Но теперь я вынужден сообщить... что не смогу его осуществить. Кратковременное пребывание в России привело меня к убеждению, что я в настоящее время не имею права пользоваться всеми теми преимуществами, которые были предоставлены мне за границей. Политические обстоятельства на моей родине теперь таковы, что я считаю своим долгом при нынешней печальной и критической ситуации сделать в жестокой борьбе все от меня зависящее, пусть даже очень малое, или же по крайней мере, не избегать опасностей, связанных с этой борьбой. Ни в коем случае я не хочу стать «попятикомом» - к этому у меня нет никаких склонностей, - я могу находить удовлетворение только в науке. И, несмотря на это, я должен отказаться от наилучших для научных занятий возможностей. Во всяком случае, спокойная и успешная работа для меня, разумеется, невозможна, пока моя родина колеблется между анархией и рабством. Поэтому я хочу попробовать работать здесь, не нарушая своего долга перед родиной... Не откажите в Вашем благожелательном ко мне отношении, которое я ценю очень высоко.

**В.К. Рентген -  
А.Ф. Иоффе**  
Мюнхен, 24 сентября 1906 года

Глубокоуважаемый господин доктор! Полученное от Вас известие о том, что Вы с 1 октября с.г. хотите оставить должность ассистента, глубоко поразило меня. Вы знаете, что обязательным является срок не менее двух лет, однако на самом деле при обычных обстоятельствах крайне редко случается, что ассистента освобождают от должности за такой короткий срок. Если бы институты взяли такое обновление, то никто не смог бы брать на себя руководство с необходимой гарантией.

Из Вашего письма у меня сложилось впечатление, что Вы сами прекрасно сознаете все то, что я только что сказал, но что имеются особые обстоятельства, которые определили Ваш выбор при столкновении противоречивых обязанностей. Я не хочу судить о том, правильно ли Вы поступили, хочу все же надеяться, что это отвечает Вашим интересам. При данных обстоятельствах единственное, что я могу сделать, это искать Вам замену, что в настоящее время не так просто, как Вы знаете.

Совместную работу надо довести до конца: в любом случае это долг чести, не менее весомый, чем любой другой...

**С уважением доктор  
В.К. Рентген.**  
Революционная драма России перерастала в великую трагедию страны и ее народов. Физик Иоффе, конечно, мог бы из благополучного баварского далека из какого-нибудь милго окошечка факерво-картинного особняка поглядывать на класовый разлом в родном отечестве. Но он предпочел пережить все дома, вместе со своим народом. И вместе с ним налаживать потом новую базу физической науки в России, на Украине - в СССР, налаживать как достойную составную часть мировой науки. Чуть позже эту мысль о неединственности науки на русские, украинские, грузинские ее фрагменты он конкретизирует во введении к N 1 журнала «Physikalische Zeitschrift der Sowjetunion».

«Физика в Советском Союзе, до революции теснившаяся в нескольких скромных университетских лабораториях, в настоящее время располагает большими современными институтами во всех частях страны. Вследствие такого развития числа наших публикаций выросло в десять раз. Языки нашей страны, такие как русский, украинский, грузинский и т.д. непонятны большин-

ству зарубежных физиков. Поэтому до сегодняшнего дня мы публиковали наши работы в больших научных журналах, издаваемых в Германии, Англии и Франции.

Пользуемся случаем выразить этим журналам нашу благодарность. В особенности мы чувствуем себя обязанными органу Германского физического общества журналу «Zeitschrift für Physik». Его издатель - профессор, доктор К.Шель - был всегда в высшей степени любезен, всячески содействуя опубликованию наших работ. Мы знаем, что теми хорошими и дружескими отношениями, которые связывают нас с немецкими физиками, мы в первую очередь обязаны профессору, доктору К.Шелью.

Между тем мы понимаем, что не имеем права злоупотреблять этим гостеприимством. Развитие нашей физики и постоянный рост числа наших публикаций требуют основания собственного печатного органа. Новый журнал будет информировать научный мир на немецком, английском и французском языках обо всех значительных работах советских ученых в области теоретической и экспериментальной физики и смежных с ней отраслях науки. Мы надеемся, что наши связи с наукой за рубежом станут таким образом более тесными. Мы были бы очень рады, если бы наши зарубежные коллеги, среди которых у нас... имеется много друзей, приняли бы участие в совместной работе в нашем журнале. Мы надеемся, что «Physikalische Zeitschrift der Sowjetunion» станет центральным печатным органом советской физики и, кроме того, - органом международного сотрудничества физиков всех стран.

Тема международного сотрудничества физиков еще не раз прикует к себе внимание Иоффе. Он всю жизнь будет следить за движением научной мысли во всем мире и, может быть, особенно в Германии. Он откликнется на знаменитую статью О.Гана и Ф.Штрассмана, которые в 1938 г. докажут, что под воздействием медленных нейтронов происходит деление ядер урана, сопровождаемое огромным энерговыделением. Опубликованная в «Вестнике АН СССР» (1939, N 12) статья Абрама Федоровича «Технические задачи советской физики и их разрешение» станет стимулом для работы первых в России физиков-ядерщиков. А когда Я.Б. Зельдович и Ю.В. Харитон докажут, что, обогащая природный уран его легким изотопом, человек создает условия, при которых цепная реакция урана станет энергетически выгодной, Иоффе выступит в «Правде» (1940, 29 октября) со статьей «Проблемы физики атомного ядра». Обе публикации - яркое свидетельство того, как с приложением нового знания в области ядерных превращений крепла вера ученого в неограниченность мощи человеческого разума.

«В феврале 1939 г. в неожиданной форме возродилась проблема использования внутриядерной энергии, до тех пор не переступавшая рамок фантастических романов. Под воздействием нейтронов расщепляются ядра урана и тория, выделяя энергию до 200 млн. электронвольт на ядро, в то время как горение и другие химические реакции дают всего 10 электронвольт на атом. В результате расщепления одного ядра урана выделяются, по видимому, несколько нейтронов, которые в свою очередь, расщепляют несколько новых ядер. Такой процесс, раз начавшись в большой массе урана, мог бы лавинообразно расти и заменить бы уголь и нефть, но в концентрации, в 20 млн. раз превышающей обычное топливо. Анализ этого явления, проведенный советскими физиками (Зельдовичем и Харитоновым - А.С.), установил условия, при которых эта задача могла бы стать осуществимой... В руках советских ученых радиоактивные ядра раскрывают течение химических реакций, ход биологических процессов, геологическую историю горных пород. Медицина получает новое орудие для терапии, более разностороннее, чем радий. Таким образом, атомное ядро становится у нас непосредственно полезным для ряда вопросов практической жизни».

«Проблемой урана упорно занимаются в США, в Германии, и у нас в Советском Союзе. Когда ученику Бора - Фришу в Копенгагене и Лизе Мейтнер пришла мысль о распаде урана, как единственном объяснении опытов Гана и Штрассмана, проведенных в Берлине, и опытов Ирен Кюри в Париже, они немедленно сообщили по телефону свои выводы Бору в США. Последний передал об этом по телефону четырем американским лабораториям, имеющим циклотроны, и через 10 дней, 25 февраля все эти лаборатории с несомненностью подтвердили своими опытами гипотезу о распаде урана. Так началась эта работа, которая, может быть, изменит лицо современной техники. Излюбленная тема фантастических романов становится задачей ученого и техника. Так мечты Жюль Верна о полете на машинах тяжелее воздуха и о плавании под водой осуществились самолетами и подводными лодками. Не перечисляя всех работ, выполняющих из проблемы урана, я упомяну лишь о замечательном открытии двух молодых физиков -

сотрудников физико-технического и Радиового институтов Академии наук СССР - Г.Н.Флерова и К.А.Петржика. Они установили, что ядра урана распадаются не только при встрече с нейтронами или под воздействием других лучей, но и сами собою...»

А завершить эту популярную публикацию мне хотелось бы миниатюрными фрагментами из различного писем к А.Ф.Иоффе его коллег. Эти послания лишены раз оттеняют благородство и чистоту помыслов, которые он вынес из юношеского общения со своим мюнхенским учителем-гуманистом Вильгельмом Рентгеном и которым он следовал всегда. Особенно в отношениях с творцами современной физической науки, чьи личностные качества не менее прекрасны, чем нравственный облик Абрама Федоровича.

**М.Борн - А.Ф.Иоффе**  
5 мая 1924 года

Ваша последняя работа в «Zeitschrift für Physik» о прочности кристаллов доставила мне такую радость, что я чувствую необходимость написать Вам несколько слов благодарности. Несоответствие между наблюдаемой прочностью и прочностью, вычисленной на основе электростатических данных, всегда меня беспокоило; это был самый неясный пункт теории кристаллической решетки. Разъяснение, которое Вы даете, чрезвычайно меня порадовало; Ваши эксперименты с рентгеновскими лучами прекрасны, но еще лучше опыт с водой, которая обновляет поверхностный слой. Надеюсь, что вскоре Вы сможете продолжить свои опыты.

Недавно меня известили о том, что некоторые русские коллеги, бывшие ранее в Германии, собираются послать мне через Московский дом ученых почтовую посылку с русскими лакомствами - в память о том времени. Это известие меня глубоко тронуло и обрадовало, поскольку оно служит доказательством преданности, научной и человеческой общности, которые связывают нас, физиков. Мне представляется допустимым предположить, что и Вы имеете отношение к этой посылке, так что я позволю себе выразить Вам свою самую сердечную признательность...

**М.Планк -  
А.Ф.Иоффе**  
1928 год

Многоуважаемый коллега! Мне доставляет особенную радость сообщить Вам о том, что сегодня Академия (в Берлине - А.С.) избрала Вас своим членом-корреспондентом. Вскоре Вы получите официальное сообщение, а пока что позвольте поздравить Вас от себя лично. Я просто ощущаю потребность уже сейчас сказать Вам, как я рад тому, что мы можем надеяться считать Вас одним из наших соотеченцев. Я по-прежнему сожалею, что в свой последний приезд Вы не смогли побывать у нас; моя жена и я были бы Вам очень обязаны, если бы Вы в будущем нашли возможность провести у нас вечер. С товарищеским приветом, искренне преданный Вам М.Планк.

**Академик АН УССР  
А.К.Вальтер -  
А.Ф.Иоффе**  
Харьков, 29 октября 1940 года

...Я Вам обязан очень многим, дорогой Абрам Федорович, и с Вашим облик связаны прекрасные годы, которые я работал под Вашим руководством и учился у Вас. В том, что я люблю физику и положил служение ей (простите за «штиль») в основу своей жизни, - Ваша роль очень значительна. Помню, еще совсем в мальшеском возрасте (а именно в этом возрасте попал на физико-механический факультет) я относился к Вам, как к своему герою и не стыжусь признаться в том, что многое из этого отношения сохранил и по сей час...

Эти письма не нуждаются в комментариях. Они - живое свидетельство того, что лишь на путях открытости и дружбы возможно плодотворное развитие мировой науки. Читателю «Deutsche Allgemeine Zeitung» остается лишь напомнить, что Антон Карлович Вальтер - один из тех, кто воспринял этот принцип непосредственно от А.Ф.Иоффе. Будучи учеником Абрама Федоровича в Ленинградском физико-техническом институте, он впоследствии вошел в группу организаторов физико-технического института в Харькове, где и работал до конца дней своих, оставив по себе в анналах физической науки добрую память работами по физике ядра и ускорительной технике. Эти институты были первыми звеньями той цепи научных центров, что неустанно ковал с первых лет советской власти русский ученник немецкого профессора Вильгельма Конрада Рентгена - человек разносторонних интересов, неумомимый академик А.Ф.Иоффе.

Алексей СУЛАЦКОВ

## Немецкие храмы в Поволжье

Во все времена, в разных странах, в любом городе или селе церковь - самое важное и самое красивое здание. Строители вкладывают в нее всю свою душу - церковь просто не может быть плохо построенной.

Лютеранские и католические церкви, молитвенные дома, часовни в Поволжье не были исключением. Они украшали большинство немецких колоний, были их своеобразной эмблемой, неизменно вызвали восхищение путешественников. Традиционные по формам и деталям, эти здания делали архитектуру колоний чуть более немецкой.

Первые церкви появились в колониях еще при их основании, в 1760-е годы. Это были временные деревянные постройки, простые и бесхитростные по архитектуре. Дольше всего существовали в колониях деревянные церкви, которые быстро сменялись каменными. Особенно в отношении с творцами современной физической науки, чьи личностные качества не менее прекрасны, чем нравственный облик Абрама Федоровича.

Настоящий расцвет немецкое

культовое строительство на Волге переживало в конце XI - начале XX вв., когда экономически окрепли колонии, появились новые строительные материалы и технологии, городские профессионалы-архитекторы, инженеры - стали участвовать в составлении проектов. В 1885 году, например, на Волге действовало 120 немецких церквей - 83 лютеранских и 37 католических, не считая молельных домов. Постепенно сложился тип «стильного» немецкого поволжского храма - капитальной крупномасштабной постройки с ярким национальным колоритом. Такие церкви возводились и в крупных колониях, и в городах региона - Саратове, Самаре, Царицыне, Симбирске. Они имели ясную, динамичную композицию, отточенные формы, остроконечные башни-колокольни, упругие пилоны, стрельчатые окна и арки, круглые витражи-розы, виртуозный кирпичный орнамент стен. Именно в эти постройки ярче всего выразился национальный пафос; именно они - по стечению обстоятельств - лучше других сохранились и олицетворяют теперь немецкое зодчество в Поволжье.

Сохранились немногие из немецких храмов - чуть более двад-

цати. Но это и не так мало для того, чтобы представить богатую палитру культовой архитектуры немцев на Волге. Ведь все они - разные: каменные с элементами рококо (Сарепта-Волгоград); представительные с влиянием классицизма (Маркс, Привольное); скромные деревянные (Сосновка); наконец, изысканные «стильные» (Ульяновск, Самара, Ровное).

Сегодня, бывая в Каменке, Усть-Золыхе, Гречихино, Ровном, Ерүүлане, других селах, бывших когда-то немецкими, пристально глядясь в эти хрупкие шедевры, случайными миражами встающие в пустынных приволжских степях, начинаешь понимать полноту, масштаб, многогранность всего явления - немецкой архитектуры в Поволжье.

...Нет стекол в окнах, замазаны стеновые ниши и готические надписи, стоят часы на колокольне. Витраж сухой степной ветер в окнах, солнечные блики пляшут на досках, выбеленные кирпичи и известку стен. У этих памятников нет настоящего - помолится за их будущее.

На снимке: Лютеранская церковь с. Гречихино (Вальтер)



## Праздник немецкой культуры



В селе Октябрьском Карасукского района состоялся праздник немецкой культуры. На нем присутствовал генеральный консул ФРГ в Новосибирске доктор Уве Нойбауер. Особо следует отметить, что в этом празднике приняли участие русский, украинский и казахский культурные центры. Праздник прошел в бывшем колхозе, ныне акционерном обществе «Калачинское». Село Октябрьское - одно из пяти немецких поселений Карасукского района, в котором по сей

день сохраняются национальные традиции. Первые переселенцы, среди которых было много российских немцев, приехали сюда в 50-е годы, в период освоения целинных земель.

В последнее время сельчан активно поддерживает правительство Германии: построен фельдшерский пункт, оборудован зубной кабинет. Особое значение для жителей района имеют новый цех по переработке муки и хлебопекарня.

Ольга ИГОШИНА

## «Любви старинные туманы»

Учитель прошлого века и нашего времени... Да, реинт современно учителя упал. И здесь мы вправе вспомнить об извечном философском вопросе: «Кто виноват?» Государство, которое не может платить за труд учителя столько денег, чтобы он о них не думал ежесекундно и жил полноценной жизнью, постоянно совершенствуя педагогическое мастерство? Или виновата женщина с вузовским дипломом, которая преподает в школе литературу, но может попутно приторговывать на вечернем рынке или в «комке» импортным пивом и лаком для волос?

Многие в нашем обществе живут сегодня не так, как хочется, а как получается. И тем более ценно, когда вдруг встречается человека, способного держать свой курс в штормящем море нашей повседневности, прочерчивать свою линию поведения.

Такова Марина Вячеславовна Штайн - преподаватель немецкой детской воскресной школы Карагинского областного общества «Bund der Russlanddeutschen». Она - старшечурница немецкого отде-

ления факультета педагогики и методики начального обучения Карагинского пединститута. Постоянно проводит литературные утренники для воспитанников воскресной школы. От работы, за которую получает чисто символическую плату, не бежит, а находит ее. А недавно выступила как бы в новом качестве - с монопрограммой, хотя на любительской сцене уже давно.

Это очаровательное лицедейство происходило в литературной гостиной воскресной школы. На фоне старинного оружия: кольту, шлопа, почерневших от времени мечей и штов, она, лирическая героиня Марины Штайн, предстала перед детьми и их родителями как жандарм-воительница, но не на поле брани. Женщине пристало воевать только за идеал любви. Сражаться со всем светом, с избранником, который никак не хочет вписываться в концепцию этого романтического идеала, с самой собой - с непомерностью своих требований к миру и людям. Способны ли сами боги вызвать планку высоты, которую Ева устанавливает для своего Адама? Итак, Марина Штайн взяла

на себя труд из поэтического наследия великой русской поэтессы Марины Цветаевой отобрать и прочитать около 50 стихотворений. Все они в интерпретации Штайн составили единый педагогический цикл «Любви старинные туманы».

Исполнительница не ставила перед собой задачи спиться с автором стихов. Она поспинула только на то, чтобы стать для слушателей голосом поэтессы - и внутренним, и полновочувственным женским голосом, полным не него, то печали, и всегда страстного, даже тогда, когда он падает до шепота. Неистовое сердце Марины Цветаевой трепетало и пело в каждой строке этих стихов. На роле стояла фотография Марины Цветаевой, звучали музыка Бетховена и Шнитке, а гибкий, бархатной окраски, богатый модуляциями голос другой Марины парил... Летят они, написанные наслеп, Горячие от горечи и нег... Между любовью и любовью распят Мой миг, мой час, мой день, мой год, мой век!

Этот удивительный поэтический монолог длился немногим более часа, а запал в сердца юных слушателей надолго, если не навсегда.

Любовь ЮДИНА

Репортаж с границы

Заставы в горах Памира

(Окончание. Начало на стр. 5)

Но «афганцы», прошедшие через ее горнило - не призраки. Те, кому удалось обойти Врата Небытия, вопреки пророчеству поэта «не надо думать о возврате тому, кто раз ступил сюда», хотя бы родиться вновь. И даже остаться в армии. Есть «афганцы» и среди казахстанских пограничников на Памире.

Лейтенант Александр Григорьев участвовал в двух крупных всеармейских операциях в Афганистане в 1984 году: «Паншер» и «Пакистан». Он прошел войну наводчиком-оператором БМП-2 и на его счету 25 боевых операций, целью которых являлась ликвидация мятежных формирований и банд.

Афганскую школу прошел и капитан Багдад Сабденов - офицер штаба казахстанского батальона.

Как это было там, в Афганистане? Писательница Светлана Алексиевич записала сотни рассказов «афганцев» на магнитофонную пленку и опубликовала эти свидетельства в книге «Цинковые мальчики». Я сделал несколько выписок из «Цинковых мальчиков». Вы увидите: это были трагические события. И не потому, что война там была проиграна...

«Лучшего друга, он мне братом был, в целлофановом мешке с рейда принес... Отдельно голова, отдельно руки, ноги, сдернутая кожа... Разделанная туша вместо красивого, сильного парня... Он на скрипке играл, стихи сочинял...»

«Я пришел в себя в Ташкенте на шестнадцатый день после прорыва. Голова болела от собственного шепота, громче шепота не мог говорить. Позади уже был кабульский госпиталь. В Кабуле мне вскрыли череп-там была каша, собрали на шурупы без суставов левую руку. Первое чувство: сожаление о том, что ничего не вернется, не увижу друзей, а самое обидное - не смогу заплести на турник. Провалялся по госпиталю был пятнадцать дней два года. Восемнадцатый операция, четыре под общим наркозом...»

«Призвали меня в восемнадцать лет. Война шла уже два года, но на «гражданке» о ней знали мало и говорили мало. В нашей семье считалось: раз правильно послало туда войска, значит, надо. Так рассуждали мой отец, сестра. Не помню, чтобы кто-нибудь имел другое мнение. Даже женщины не плакали, все это было еще далеко и не страшно. Война и не война, если война, то какаля-то странная, без убитых и пленных. Еще никто не видел цинковых гробов. Это потом мы узнали, что гробы уже в город привозили, но хоронили тайком, ночью, на могильных плитках писали «умер», а не «погиб». Но никто не задавался вопросом: с чего это вдруг у нас стали умирать девятнадцатилетние парни?»

«Сразу я себя убедил: я все забываю, все забываю... А вчера зашли случайные гости, принес альбом... показывал слайды: зависают над кишлаком вертушки... Кладут на носилки раненого, рядом - его окровавленную ногу в кроссовке... Пленные, приговоренные к расстрелу, наивно смотрят в объектив, через десять минут их уже не будет... Аллах акбар! (Аллах всемогущий!)»

«Хотите узнать у нас о каких-то идеалах? Вы, наверное, принимаете нас за других. Помните, трудно в чужой стране, войдя неизвестно за что, приобрести какие-то идеалы».

Теперь, спустя годы, известно, как мы «влипли в историю». Известно и то, что посылал этих девятнадцатилетних мальчиков под афганские пули. Известно, что решение о вводе войск в Афганистан приняли в узком кругу четверо: генеральный секретарь ЦК КПСС Брежнев, председатель КГБ Андропов, министр иностранных дел Громыко и министр обороны Устинов.

Даже не все высшее руководство страны знало об этом решении. В том числе и члены Политбюро. Как вспоминает Владислав Васильевич Владимиридов - бывший помощник Д.А. Кудряева, первого секретаря ЦК Компартии Казахстана, члена Политбюро ЦК КПСС - его шеф узнал об афганской авантюре чуть ли не из газет.

В Афганистане находился огромный штат политических, экономических, научных, военных советников из СССР. И они экспериментировали. В кишлаках-спешная земельная реформа. Но афганские крестьяне отказывались участвовать в ней, потому что земля-то не была ничейной, у каждого клочка - свой хозяин, и он мог еще вернуться, а безопасность крестьянину никто не гарантировал, в кишлаках не было даже органов новой власти.

Характерна такая деталь. Отвечая на вопросы корреспондента на подмосковной даче отставной руководитель Кабула Бабрак Кармаль был многоословен. «Не смущало ли вас то, что на территории дворцового комплекса находились советские десантники, а сами помещения были под контролем спецслужб КГБ?» Бабрак Кармаль чисто сердечным признался: «Беда в том, что я не являлся руководителем суверенного государства. Это было оккупированное государство. Реально правили в нем мы».

Мне довелось познакомиться со специальным докладом аналитической группы, всесторонне рассматривавшей уроки афганской войны. Опуская осмысление таких уроков, как мотивация решения советского руководства о вводе войск, анализ



ошибок в оценке внутренней обстановки в Афганистане, положении религии, совершенно абстрактном представлении о внутреннем мире афганцев. Хотя эти выводы достаточно аргументированы и бьют точно в цель. Для нас же существенно другое. Речь идет об отношении к военной оппозиции. Авторы доклада считают, что, вводя войска в Афганистан, советские власти не знали масштабов и характера этой оппозиции кабульскому режиму. Для нас она была одноцветной. На самом же деле она была далеко не однообразной: левая, без убитых и пленных. Еще никто не видел цинковых гробов. Это потом мы узнали, что гробы уже в город привозили, но хоронили тайком, ночью, на могильных плитках писали «умер», а не «погиб». Но никто не задавался вопросом: с чего это вдруг у нас стали умирать девятнадцатилетние парни?»

Утверждения об организационной рыхлости и оторванности оппозиции от народа, мягко говоря, не соответствовали действительности. На самом деле, это была хорошо организованная сила - жестким, централизованным управлением. Велась и широкая подготовка кадров для вооруженной борьбы с кабульским режимом. Создавались базы, преимущественно на территории Пакистана. Росли, как грибы после дождя, центры подготовки мятежников. Бесперебойно работали такие крупные базы, как Мир-Али (на две тысячи человек), Сада (на 1200 человек), Танти (на 900 человек) и другие.

Афганской вооруженной оппозиции оказывали помощь Китай, Пакистан, Иран и США. «The New Yorker» в статье «Кровавые игры» признает, что США, «поддерживающие афганское сопротивление, развивали тщательным образом продуманную и чрезвычайно дорогую тайную войну, равной которой не было со времен операций ЦРУ в Лаосе и Камбодже в начале 70-х годов».

Сегодня, когда в Таджикистане идет по-существу гражданская война, уместно задать вопрос: а изучают ли власти ошибки бывшего руководства СССР в отношениях с оппозицией кабульскому режиму? Судя по кровавым разборкам, становящимся чуть ли не обычными, будничными сценами городской жизни Душанбе, усилия властных структур в мировторческой сфере столь незначительны и столь беспомощны, что невольно думаешь: а собирается ли власть избавляться от своего главного политического призрака: «Поступай как угодно, все равно ошибешься».

А ночью гнались за пришельцами с афганской стороны. Их было трое или четверо. На резиновых лодках, сбитых в плотик, они пытались переплыть Пяндж. В самом узком месте. Но были остановлены пограничником нарядом. Нарушителем удалось скрыться, нырнув в воду (очевидно пользовались специальными трубками для дыхания). Остался трофей - плотик и полиэтиленовые пакетики с наркотиками.

Мог ли я принять участие в ночной операции по задержанию нарушителей? Не знаю, скорее всего - нет. Но как бы то ни было я проспал тот момент, который мог бы назвать своим боевым крещением. И все же ночное происшествие, участником которого я не стал, странным образом сблизило меня с людьми отряда, я каким-то седьмым чувством ощутил всю опасность пограничной службы, ибо невероятная тишина сегодняшнего утра, от которой можно было ог-

лохнуть, способна сбить с толку кого угодно. Не так уж здесь беззаботно и спокойно. Затерянные между скал, на крохотном пятачке где-нибудь в «Микроне», они стерегут покой земли. Если говорить высоким слогом. Но поразительно - эти парни в пестрых зеленых одедах не приучены к высокой штилю. И если они, подобно французскому военному летчику Антуану Сент-Экзюпери не восхищаются красками земли и неба, позолотой закатым облакам - это не потому, что души их черствы. Они же тут не зрители, хотя к сонму изначальных божеств на суде стихий - гор, снега, метелей, адской жары летом - прибавляется еще и стихия разрушения, эпицентром которой являются боевики.

Молодой капитан на высокогорном аэродроме рассказывал мне о задачах, которые предписано выполнять вверенной ему роте внутренних войск: главное, прикрыть аэродром. В огромном пространстве заоблачных гор аэродром - это все, это жизнь, маяк, неугасающая звезда, единственный, что связывает пограничников с миром. Иных путей сообщения просто нет. Капитан говорил, как поэт. В завершение он сказал, облебенно вздохнув: «Ничче, слава Аллаху, стычек с боевиками еще не случилось».

Мы проваляли вертолет, улетающий на дальние точки со сладким грузом. На борту его были ящики с алматинским апортом - гуманитарная помощь землякам. Я видел на лице капитана гамму чувств, он был явно взволнован. Краснокожие сокровища казахстанских садов приобхват солдат к братству людей, делают их добрее и отзывчивее.

Мне думалось, что капитан мысленно молится Аллаху, чтобы у этого борта не случилось приключений, чтобы вертолет не был обстрелян боевиками: пусть «вертушка» не попадет в зону обстрела и ничто не угрожает экипажу...

Капитан Масалаев знает цену тишины. Тишина - это иллюзия. Военные летчики, как и все на границе, ведут смертельную игру, каждый миг подвывая свою жизнь риску. Вряд ли здесь кто обманывается на этот счет, что вертолет может вернуться на базу, продырявленный афганскими пулями, а колонны БТРов, других машин - не атакованным на любом повороте горной трассы. Так оказались беззащитными в местечке Пшихара 17 казахстанских пограничников, в упор расстрелянные моджахедами. Ушла передислокация подразделения, пограничников перебрасывали с одного участка на другой. Операция осуществлялась без всякого прикрытия с воздуха. Почему не была обеспечена безопасность? Трудно сказать... По некоторым данным, командир знал о том, что афганская сторона готовит провокацию в ответ на смерть командира одной банды. Возможно, этому сообщению местных жителей не придали особого значения: привыкли к угрозам? Факт, что предупреждение крестьян не вызвало никакого отклика-может быть, и потому, что принял его за очередную фантазию.

Есть участки, как бы предназначенные для обстрела моджахедами. Так, например, является Май-Майское ущелье. Вот запись беседы со старшиной Нурали Бачаджановым, который служит здесь по контракту, срок которого заканчивается в 1997 году. Он рассказывает, что стычки в этом ущелье были 2 декабря 1994 года, 11 января 1995 года. Пограничная колонна из 5-6 автомашин и трех БТР была обстреляна афганцами.

Солдат показывает мне кишлак на той стороне Пянджа - там штаб моджахедов, они вооружены до зубов. Солдат говорит, что порой ночами афганские боевики стреляют из гранатометов, крупнокалиберных пулеметов в воздух, демонстрируют силу.

У наших пограничников нет цели воевать с кем-либо, батальон входит в состав миротворческих сил СНГ - не раз подчеркивали и высшие офицеры, и рядовые. Конечно, пограничники несут службу в тяжелых условиях. И заботу о них командование проявляет, без преувеличения-отеческую. Питание хорошее, на заставах пищу готовят полевые кухни. На ночное дежурство солдаты получают конфеты, печенье - в качестве дополнительного питания. На постах есть помидоры, огурцы, арбузы. Один старший повар, ефрейтор, с гордостью говорил мне: «У нас всегда добавка есть. Люди сыты. Кормим хорошо - и борщами, и супами, и котлеточками, даже торты печем!»

Эта запись в блокноте коротенькая: «Крепость Александра Македонского». Действительно, такая крепость на Памире есть, сохранились ее стены, но добраться туда в этот раз мы не смогли. Когда Александр покорил великое множество народов, разрушил громадное Персидское государство и добрался в таинственную Среднюю Азию, ему было всего 26 лет. И Азия лежала у его ног...

Именно здесь, в Средней Азии, Александр встретил ожесточенное сопротивление. Во время перехода к реке Орксант (современная Сырдарья) фуражиры Александра подверглись нападению согдийцев. Около 30 тысяч повстанцев закрепились на неприступной скале, и македоняне не смогли взять ее лишь с огромным трудом и ценой больших потерь. Сам Александр был тяжело ранен в бедро.

Поддавав основные очаги сопротивления, Александр носился с идеей основать на Орксанте город, который должен был стать оплотом против заречных жителей. И, естественно, чтобы закрепить свою власть над покоренной территорией. Вскоре он привел в исполнение свой план и ос-

новал Александрию Крайнюю, которая позже была переименована в Ходжент, а в наши времена - Ленинабад.

Пройдут годы, пишет современный историк, прежде чем Средняя Азия оправится от разгрома македонской армии. И сколько лет пройдет, добавим мы, пока она оправится от опустошительного правления большевиков-ленинцев.

Экономика Таджикистана переживает сейчас кризис - предпринятия, сориентированные на привозное сырье, останавливаются, растет безработица, толпы беженцев устремляются по разным весям, в том числе и в Казахстан. Особенно заброшенным оказался Горно-Бадахшанский край. Люди, живущие здесь, чувствуют себя без будущего, без перспектив на лучшую жизнь. Весь скот давно перерезан, крохотные земельные участки дают мизерные урожаи зерновых. Субсидии, шедшие из Москвы, прекратились. Однажды к пограничникам пришел сеedorодный аскал с необычной просьбой: «Начальник, возьми замуж мою двадцатилетнюю дочь, а взамен дай мешок муки!».

В этой связи понятна помощь, которую оказывает краю мусульманский меценат, миллионер из Лондона Ага-хан. Эту помощь нельзя представлять себе как только раздачу каждой семье в кишлаках Горного Бадахшана по мешку муки, риса, сахара. Ага-хан создал сеть институтов по оказанию помощи и улучшению жизненных условий в особых регионах развивающихся стран. Под его руководством находятся: фонд Ага-хана, университет Ага-хана, фонд экономического развития Ага-хана, управление культуры Ага-хана, организация Ага-хана по развитию.

Организация по развитию, например, расходовала в последние годы ежегодно в среднем сто миллионов американских долларов на благотворительные цели. Университет Ага-хана является международным учебным заведением, его факультет медицинских наук и Институт развития образования находится в городе Карачи (Пакистан).

Фонд Ага-хана, имеющий свою штаб-квартиру в Швейцарии, сотрудничает более чем с 30 национальными и международными организациями, имеет филиалы в Кении, Танзании, Уганде, Пакистане, Индии, Бангладеш, Португалии и отделения в Канаде, США, Соединенных Королевствах.

Обширные программы по организации здравоохранения, системы образования, жилищная программа. Несколько слов о премиях по архитектуре, учрежденных этим меценатом. 500 тысяч американских долларов получили авторы проекта мечети из глины в Яме (Нигерия) и исламского института в Париже.

Карим Ага-хан родился в Женеве в 1936 году, в семье принца Али-хана и его жены Дэлсан Яр-Буллер, дочери лорда Честертона. Раннее детство провел в Кении, учился в частной школе в Швейцарии, окончил Гарвардский университет. Его диссертация защищена по теме ислама.

В возрасте тридцати трех лет он женился на Бегим Салиме, англичанке, воспитанной в Индии. У них трое детей - принцесса Зара, принцесса-Раим и принц Ассэн.

Брат Ага-хана входит в секретариат ООН (после окончания Гарвардского университета). Дядя Ага-хана - принц Садруддин - Верховный комиссар ООН по делам беженцев, координатор ООН по оказанию помощи Афганистану и координатор ООН по оказанию гуманитарной помощи странам Персидского залива.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Брат Ага-хана входит в секретариат ООН (после окончания Гарвардского университета). Дядя Ага-хана - принц Садруддин - Верховный комиссар ООН по делам беженцев, координатор ООН по оказанию помощи Афганистану и координатор ООН по оказанию гуманитарной помощи странам Персидского залива.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

Можно только поразиться, что Горный Бадахшан попал в зону внимания столь влиятельных во всем мире людей.

- Алло! «Скорая»?

С настойчивой просьбой об оказании медицинской помощи обращаются в «скорую» перенесшие острый приступ сердечных болей, тяжелые отравления...

Зайдемте, читатель, в реабилитационное отделение кардиологической городской больницы «Скорой помощи», и вы увидите, как два преданнейших делу врача - заведующая отделением Айгуль Махмудова и ординатор Нургуль Джумагулова - оказывают всевозможную помощь десяткам больных вместе с опытными медицинскими сестрами: Аленой Антоновой, Шолпан Шаимовой, Гулей Даутбековой, Алей Становой, Динарой Сембаевой и заботливой сестрой-хозяйкой Любовью Прокаевой.

Для больных физиотерапевтического отделения на втором этаже налажено образцовое лечение травяными сборами: сердечными, успокаивающими, желудочными... Истинного восхищения заслуживает забота о больных со стороны старшей медсестры Татьяны Жеребятевой, получившей высшую категорию, и любимыми больными медсестры Натальи Борисовой, заведующей отделением - врача высшей категории Риммы Петровны Дубининой. Здесь исключительно тепло отзываются о прекрасном массажисте Дмитрии Пархачеве, о новинке - спелеокамере, соляной шахте, лазеролечении, причем старшая медсестра особо подчеркивает постоянную заботу об обеспечении аппаратурой со стороны главного врача Аманата Биртанова. И неслучайно дочь старшей медсестры Аня пошла «по стопам» матери, ставшая отменной медсестрой, как и ее подруга Роза Милукова.

И в самом деле, в наше нелегкое время больной, попавший в больницу «Скорой помощи», беспорно, ошутит заботу и внимание в лечении, уходе, добром слове и, вопреки расхожему мнению, получит необходимую экстренную помощь, различные дорогостоящие лекарства.

Илларион КОРЕЦКИЙ

Bekanntschaf

Deutscher Geschäftsmann, 50/1.80, vermögend, sucht auf diesem Wege hübsche, deutschsprachige Frau (25J-38J) mit guter Figur. Wenn Sie unternehmenslustig, warmherzig, ehrlich, aber auch die Häuslichkeit lieben, werde ich bei unserem ersten Treffen mein Geheimnis verraten. Ein bißchen Intelligenz kann auch in Deutschland nicht schaden. Zuschriften unbed. mit Bild werden garantiert beantwortet. 480044, Almaty, ShibeK - Sholy - Pr.50, "Deutsche Allgemeine Zeitung", ab M-1.

Немецкий предприниматель, 50 лет, 180 рост, состоятельный, желает познакомиться с красивой, говорливой по-немецки женщиной 25-38 лет, с хорошей фигурой. Если вы предприимчивы, добросердечны, честны, любите домашний уют - я при первой нашей встрече расскажу о своей тайне. Немного интеллигентности не помешает и в Германии. На письма, обязательно с фотографией, ответ гарантирую.

480044, Алматы, пр. Жибек Жолы 50, редакция газеты «Дойче Альгемайне Цайтунг», для абонента М-1.

Предлагают услуги

Врач-дипломант пекинского института рефлексотерапии проводит лечение методами иглопунктуры и мануальной терапии: уха, горла и носа, внутренних органов, неврологические, остеохондроза, искривлений позвоночника и других.

Караганда, мкр. Степной-2, дом 59, тел. 8(3212) 75-09-70, доктор Чжан Юнган. Член землячества немцев Поволжья, литературный краевед Борис Петров познакомится с пушкинистами из Казахстана и германоязычных стран для переписки и научного обмена. 410071, Саратов, ул. Рабочая, 22, Немецкий Дом, Петрову Борису Левановичу

На досуге

Кроссворд

A crossword puzzle grid with numbers 1 through 45 indicating starting positions for words.

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Абсолютная единица магнитной индукции. 3. Книжная, деятельная русская культура. 9. Роскошное издание большого формата, обычно состоящее из гравюр. 10. Река в Северной Америке. 12. Желтая мышьяковая обманка, соединение мышьяка с серой. 13. Способ заправки теста. 16. Отделочный материал в строительстве. 17. Крупный морской рак. 18. Город в Смоленской области на реке Десна. 19. Старинный варварский обычай в Индии: жена сжигала себя на костре вместе с умершим мужем. 21. Жидкое вещество, жено которого не бывает полной аптечки. 22. Молодые растения, выращиваемые в закрытом грунте. 24. Трава, из семян добывают масло. 26. Взрывчатое вещество. 27. Главный герой индийского эпоса «Рамаяна». 28. Углеводород, служит для изготовления красителей. 31. Город в Алтайском крае. 32. Лекарственный препарат. 38. Тройная корона римского папы. 39. Богослов. 40. Мужской голос. 41. Лидийский царь, осужденный Зевсом на вечные муки голода и жажды. 42. То же, что горючее.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Город в Германии. 2. Пост у мусульман. 4. Реакционер. 5. Химический препарат, содержащий перекись натрия. 6. Женское имя у прибалтийских народов. 7. Начальник пожарной части. 8. Род длиннохвостых попугаев. 11. Спаривание животных. 14. Архитектурный стиль, сменявший готический. 15. Человек, любящий работу. 20. Кормовая репа. 23. Советский металлург. 25. Российский живописец и искусствовед (1871-1960). 30. Астрономический прибор для измерения угловых расстояний. 33. Русское женское имя. 34. Стиральный порошок. 35. Необходимый металл при пайке. 36. Тип американских космических кораблей. 37. Порода низкорослых лошадей.

Ответы на кроссворд, опубликованный в N 45: ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Нарцисс. 5. Перхули. 9. Око. 10. Окс. 11. Дрейк. 12. Лид. 14. Спирт. 15. Измайлово. 19. Нода. 20. Саба. 21. Кунг. 22. Крит. 23. Осло. 25. Форт. 27. Васильков. 32. Свифт. 33. Кай. 35. Танта. 36. Идо. 37. Оша. 38. Мармара. 39. Крахмал. ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Нокдаун. 2. Рубец. 3. Ирокез. 4. Слог. 5. Плод. 6. Равес. 7. Уния. 8. Иматика. 13. Ибис. 15. Иаков. 16. «Манас». 17. Отрок. 18. Остов. 23. Опосум. 24. Алла. 26. Саранул. 28. Аттика. 29. Оттава. 30. Пикар. 31. Аннам. 33. Кора. 34. Йорк.

Газете

"Дойче Альгемайне Цайтунг"

требуются рекламные агенты и распространители газеты. Телефон 33-42-69

"Deutsche Allgemeine Zeitung"

Купон бесплатного объявления

Form for placing an advertisement, including fields for text and contact information.

Адрес: 480044, Алматы пр. Жибек Жолы, 50, 4 этаж, ком. 417. Наш телефон: 33-33-96